

# NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

*Das Magazin der Niederrheinischen IHK*

## Gesundheitswirtschaft am Niederrhein

#  
**Gemeinsam  
WirtschaftStärken**  
Chancen für die  
Region  
S. 18

**Einblick-Interview**  
Veganer Fuchs mit Sinn  
für Nachhaltigkeit

**IHK-Neujahrsempfang**  
NRW-Ministerpräsident  
Armin Laschet zu Gast

# Transporter TOP DEAL

Angebote nur für Gewerbetreibende



## All-in Leasing ohne Anzahlung

Der Citan Kasten-  
wagen<sup>1</sup> mtl. ab

149 €<sup>2</sup>

Der Vito Kasten-  
wagen<sup>1</sup> mtl. ab

189 €<sup>2</sup>

Der Sprinter Kasten-  
wagen<sup>1</sup> mtl. ab

209 €<sup>2</sup>

mtl. Gesamtrate ohne Anzahlung inkl. Vorteilspaket mit Komplettservice zzgl. der gesetzlichen USt., Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km

Inklusive  
4 Jahre  
Rundum-  
Sorglos-Paket!

Nur bis 31.03.2019

## Lease auf den ersten Blick.

Der Mercedes-Benz Citan, Vito und Sprinter jetzt mit All-in Leasing und ohne Anzahlung. Ganz schön anziehend: Unsere attraktiven Transporter mit attraktiven Leasingraten – und noch attraktiver – ohne Anzahlung. Mit 4 Jahren ServiceCare Komplettservice inklusive. [www.mercedes-benz-west.de/topdeal](http://www.mercedes-benz-west.de/topdeal)

Citan 108 CDI Kastenwagen/Vito 109 CDI Kastenwagen/Sprinter 211 CDI Kastenwagen: <sup>1</sup> Kraftstoffverbrauch innerorts; außerorts; kombiniert (l/100 km): 4,7; 4,2; 4,3/7,8–7,7; 5,4–5,3; 6,3–6,2/9,4–9,1; 7,3–7,0; 7,9–7,7. CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 112/164–162/208–201.<sup>2</sup> ServiceCareLeasing ist ein Angebot der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Unser Leasingbeispiel: Kaufpreis ab Werk zzgl. lokaler Überführungskosten 12.990 €/18.490 €/19.990 €, Leasing-Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, mtl. Gesamtleasingrate inkl. Komplettservice gemäß unseren Bedingungen 149 €/189 €/209 €. Gilt nur für gewerbliche Einzelkunden im Zeitraum vom 14.01. – 31.03.2019. Alle Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.

## Mercedes-Benz

Vans. Born to run.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH: Niederlassung Düsseldorf, Mercedesstraße 1, 40470 Düsseldorf, Niederlassung Neuss, Leuschstraße 10, 41460 Neuss, Niederlassung Duisburg, Johannes-Mechmann-Straße 2-4, 47128 Duisburg  
Daimler AG, vertreten durch die Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH: Hilden, Auf dem Sand 24, 40721 Hilden  
Telefon 0800 33333 19, [www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de](http://www.mercedes-benz-rhein-ruhr.de)



Foto: Jacqueline Wardeski

**Michael Rüscher**

*Geschäftsführer Unternehmensservice und International der Niederrheinischen IHK und 1. Vorsitzender des Gesundheitsnetzwerks Niederrhein e. V.*

# Gesundheitswirtschaft auf Wachstumskurs

Das Thema Gesundheit wird innerhalb der Gesellschaft immer wichtiger. Über zehn Millionen Deutsche sind Mitglied im Fitnessstudio. Beim Einkauf greifen immer mehr Kunden zu gesunden Lebensmitteln oder sogar zum Superfood. Eine Gesundheits-App auf dem Smartphone, die den Kalorienverbrauch misst und die täglichen Schritte zählt, gehört für viele schon zum Standard. Auch „auf der Arbeit“ setzt sich dieses Bewusstsein fort. Beschäftigte beteiligen sich in einer Betriebssportgruppe, greifen in der Kantine zum Apfel auf dem Obsteller und nutzen Treppe statt Aufzug.

Neben weiteren Faktoren, wie zum Beispiel der steigenden Lebenserwartung, sorgt gerade diese neue Sensibilität für die eigene Gesundheit dafür, dass die Gesundheitswirtschaft wächst. Inzwischen ist mehr als jeder sechste Beschäftigte am Niederrhein in dieser Branche tätig. Schwerpunkt bildet dabei erwartungsgemäß das Gesundheits- und Sozialwesen – sprich Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

Um die Gesundheitswirtschaft zu unterstützen hat unsere IHK 2013 das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. gegründet. Hier bündeln wir die Aktivitäten für die Branche und fördern den Austausch. Mehr Informationen zu unseren Projekten und zur Gesundheitswirtschaft am Niederrhein finden Sie in diesem Heft. Viel Spaß bei der Lektüre.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Rüscher'.

Michael Rüscher



**Titel 01/19**

Gesundheit steht hoch im Kurs. Auch wirtschaftlich. Das Streben danach kurbelt ein Milliardengeschäft an und ist ein großer Jobmotor. Allein am Niederrhein arbeiten 76 000 Beschäftigte in der Gesundheitsbranche. Und der Markt wächst. Doch es gibt einen Dämpfer: den Fachkräftemangel.

Seite 18

**Feedback geben**

Uns interessiert Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Kommentare unter [magazin@niederrhein.ihk.de](mailto:magazin@niederrhein.ihk.de).

**Die IHK im Netz**

- [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)
- [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)
- [twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)



Fotos: Firmazwei GmbH, © panthermedia.net/Neirfys, Jacqueline Wardeski; Zoltan Leskovar

**10** Markterschließung Niederlande: Leistungsschau Industrie 4.0 in Arnheim



# Inhalt 01/19

Update
8 Wirtschaftsticker
9 Vollversammlungswahl 2019
10 Mietpreise für Gewerbeimmobilien im Überblick
14 Unternehmensbesuchsprogramm Profile 2019
16 Neues aus den Hochschulen

Titel
▶ 18 Gesundheitswirtschaft am Niederrhein
20 Gesundheit: Motor für ein Milliardengeschäft
24 Gesundheitsnetzwerk: 5 Fragen an Michael Rüscher
26 Welche Herausforderungen kommen auf die Branche zu?
28 Wir sind für Sie da: Angebote der IHK

## GemeinsamWirtschaftStärken

Die Gesundheitswirtschaft am Niederrhein boomt. 1.500 Unternehmen erstellen und vermarkten hier ihre Produkte und Dienstleistungen. > 18



# Wissen gibt Sicherheit

[www.tuevnordakademie.de](http://www.tuevnordakademie.de)



**32** IHK gründet Bündnis für Mobilität: Stärkung der Infrastruktur

**54** Fußball trifft Wirtschaft: IHK und FSV Duisburg 1989 e. V. kooperieren



**Unsere Region**

- 30 Jubiläumsticker
- 31 So digital sind die Unternehmen am Niederrhein
- 34 Zur Person
- 35 Industrie 4.0 für den Mittelstand
- ▶ 36 Einblick-Interview

**Service**

- 46 IHK-Ratgeber
- 47 Beste Routen für Lkws
- 48 Seminare & Lehrgänge

**IHK Intern**

- ▶ 50 IHK-Neujahrsempfang
- 52 Gelungene Integration dank IHK-Speed-Dating
- 55 Auftaktveranstaltung des Klever Schulmodells

- 6 Galerie
- 58 Verkündungen
- 64 Ausblick & Impressum
- 66 Zu guter Letzt

▶ **Quickfinder:**  
Themen auf  
unserem Cover



**Niederrhein Wirtschaft online lesen**  
Die aktuelle Ausgabe finden Sie auf  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

**Die TÜV NORD Akademie –**  
Ihr Weiterbildungsspezialist  
in Rhein/Ruhr

[akd-rr@tuev-nord.de](mailto:akd-rr@tuev-nord.de)





# Duisburg

#GemeinsamGestalten – unter diesem Motto stand der traditionelle Neujahrsempfang der Niederrheinischen IHK am 8. Januar in der Mercatorhalle in Duisburg. Gastredner war in diesem Jahr NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Er verdeutlichte den rund 900 Gästen, wie wichtig die europäische Union ist und welche Folgen der Brexit für Nordrhein-Westfalen bringen wird. Mehr dazu im Magazin auf Seite 50/51.

Foto: Jacqueline Wärdeski

# Anwendungsbereiche digitaler Technologien und Kanäle

Vertrieb erfolgt ganz oder teilweise über digitale Kanäle

31%



9%

Sonstiges  
(u.a. Datenaustausch,  
Auftragsabwicklung)



52%

Nutzung digitaler Kanäle  
für Marketing und Werbung



36%

Analyse großer  
Datenmengen und  
Anwendung von  
Cloud Computing



Kundenkommunikation  
findet ganz oder teilweise  
auf digitalem Wege statt

74%



Nutzung digitaler Kanäle  
für Marketing und Werbung

22%

stärker  
automatisierte  
Produktion



Interne Verwaltungsabläufe  
finden auf digitalem Wege statt

70%



Stärker integrierte  
Lieferketten mit Partnern

48%



Ob Handel, Handwerk, Industrie oder Dienstleistung – die Digitalisierung betrifft alle Wirtschaftszweige. Je nach Branche, Unternehmensgröße und umgebendem Netzwerk kann die Nutzung digitaler Technologien und Kanäle ganz unterschiedlich ausgeprägt sein. Wofür sie die Betriebe am Niederrhein einsetzen, zeigt die IHK-Unternehmensumfrage.

Die ganze Umfrage gibt es zum Download unter [www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage](http://www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage)

Illustration: Niederrheinische IHK / Jens Amende, Düsseldorf



Die **Katjes Fassin GmbH + Co. KG** beteiligt sich an dem Kölner Start-up „**SD Sugar Daddies GmbH**“. Die Gründer lassen Kindheitsträume wahr werden mit ihrem Produkt „Cookie Bros. – Keksteig zum Naschen“. Der Keksteig wird ab diesem Jahr in mehr als 1 000 Märkten deutschlandweit angeboten.



Auszeichnung für **Caramba**: Der Hersteller und Entwickler von Spezialchemie darf sich erneut in den Kreis der „Marken des Jahrhunderts“ einreihen. Unter der Herausgeberschaft von Verleger Dr. Florian Langenscheidt werden erstklassige Markenprodukte „made in Germany“ geehrt, die richtungsweisend für eine ganze Branche sind.



Rund 500 Arbeitsplätze sind durch die Ansiedlungen von Amazon und dem ehemaligen Start-up Flaschenpost im **Duisburger Hafen** entstanden. Die Bedeutung von **Duisport** für die Schaffung von Arbeitsplätzen unterstreicht auch die Studie des Berliner Marktforschungsinstituts Regionomica GmbH. 2017 ist die Anzahl der direkt und indirekt Beschäftigten im Duisburger Hafen auf 46 510 gestiegen.

## Wirtschaftsticker





## Bekanntmachungen der Niederrheinischen IHK

Aktuell im Internet

Alle Bekanntmachungen – mit Ausnahme des Satzungsrechts – finden Sie im Internet unter [www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns](http://www.ihk-niederrhein.de/hauptnavigation/ueber-uns).

**Aktuelle Bekanntmachungen:** Nachrücken nach § 2 Abs. 1 Wahlordnung, Handelsrichter, Einigungsstelle, Beschaffungen, Sachverständigenwesen. Das Satzungsrecht wird weiterhin im IHK-Magazin verkündet. •

Ansprechpartner bei der IHK:

**Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, [rieger@niederrhein.ihk.de](mailto:rieger@niederrhein.ihk.de)**

## Vollversammlungswahl 2019



Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat durch Beschluss der Wahlordnung in der Sitzung am 5. Dezember 2018 die Grundlage für die turnusmäßige Neuwahl der Vollversammlung in diesem Jahr gelegt. Die Wahlordnung finden Sie in dieser Ausgabe. Im September können alle Mitgliedsunternehmen per Briefwahl die Vertreter der Wirtschaft am Niederrhein für die Amtszeit von fünf Jahren wählen. Aktuelle Bekanntmachungen zum Ablauf sowie zur Durchführung der Wahl finden Sie ab Mai auf unserer Internetseite. In der NW werden wir Sie regelmäßig über Neuigkeiten informieren. •

Ansprechpartner bei der IHK:

**Dr. Frank Rieger, 0203 2821-309, [wahl@niederrhein.ihk.de](mailto:wahl@niederrhein.ihk.de)**



## Pitch im Pott am 14. März

Eine Bühne für Start-ups



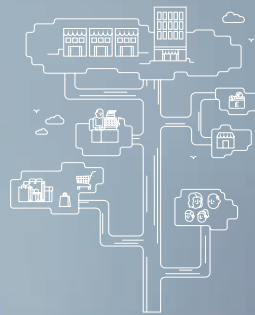
Innovative Ideen gibt es nur im Silicon Valley und in Deutschland vielleicht noch in Berlin? Falsch gedacht. Dass das Ruhrgebiet und der Niederrhein nicht nur die „klassischen Industriesektoren“ beheimaten, sondern auch die „Digital Natives“, wird beim Ruhrpitch 2019 am 14. März im Haus der Unternehmer gezeigt. Die Wirtschaftsjuvenen Duisburg und Essen veranstalten die Pitch-Party, um bis zu acht Start-ups die Chance zu geben, mit ihrer Geschäftsidee zu überzeugen.

Ein guter Pitch ist die Grundlage, um im späteren Geschäftsleben Mitgründer, Investoren oder Kunden zu überzeugen. Und dafür bleibt oftmals nur eine Chance! Neben der Erfahrung und dem Feedback der Expertenjury knüpfen die Teilnehmer wertvolle Kontakte zu Mentoren aus dem Kreis der Wirtschaftsjuvenen, anderen Gründern, Unternehmern und Investoren. Um die Start-up-Community aus dem Ruhrpott live als Zuschauer zu erleben, stehen 300 kostenlose Tickets parat. •

Mehr Details: **Elisabeth Noke-Schäfer, 0203 2821-268, Wirtschaftsjuvenen Duisburg@niederrhein.ihk.de**



UNTERNEHMERISCHES DENKEN BRAUCHT FREIRÄUME



### WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE.

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

[www.rsm.de](http://www.rsm.de)

#### RSM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstraße 46 · 47800 Krefeld

Telefon: +49 (0) 2151/5 09 - 0

Fax: +49 (0) 2151/5 09 - 200

E-Mail: [krefeld@rsm.de](mailto:krefeld@rsm.de)

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD  
AUDIT | TAX | CONSULTING



# Markterschließung Niederlande

Leistungsschau Industrie 4.0 in Arnheim



Vom 13. bis zum 15. Mai findet in der Region Arnheim die Leistungsschau „Industrie 4.0 – Künstliche Intelligenz und Autonome Mobile Robotiksysteme in der Lebensmittelindustrie, mit Fokus auf Logistik und Verpackung“ statt. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem Bereich Industrie 4.0

sollen hier in ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte und der internationalen Positionierung unterstützt werden. Das Programm umfasst eine intensive Vorbereitung der Teilnehmer auf den Markteintritt in den Niederlanden, unter anderem durch ein eintägiges Symposium vor Ort und eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse über die Branche im Zielland. Organisiert wird die Veranstaltung von enviacon international im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundeswirtschaftsministeriums.

[www.enviacon.com/leistungsschau-niederlande](http://www.enviacon.com/leistungsschau-niederlande)

Foto: © panthermedia.net/Neirfys

# Mietpreise für Gewerbeimmobilien im Überblick

Broschüre für Duisburg und den Niederrhein

Mit dem „Gewerblichen Mietpreisspiegel 2018/2019“ der Niederrheinischen IHK können sich Unternehmer und Immobilieneigentümer einen guten Überblick über Mietpreise in Duisburg und in den Städten und Kommunen der Kreise Wesel und Kleve verschaffen. Anhand übersichtlicher Karten sind Mietpreise von Ladenlokalen, Büroimmobilien und Gewerbehallen aufgeschlüsselt.



Der Mietpreis von Gewerbeimmobilien ist ein wichtiger Indikator für die Lagequalität und entscheidet häufig über die Standortwahl von Unternehmen und Einzelhändlern. Der Mietpreisspiegel wird alle zwei Jahre fortgeschrieben und bietet die Möglichkeit, die Marktentwicklung im Zeitverlauf einschätzen zu können. Die dargestellten Informationen geben sowohl Mietern als auch Immobilieneigentümern eine Orientierungshilfe für die Festlegung von Miethöhen bei Neuvermietungen.

Der gewerbliche Mietpreisspiegel 2018/2019 als Download unter [www.ihk-niederrhein.de/Gewerblicher-Mietpreisspiegel](http://www.ihk-niederrhein.de/Gewerblicher-Mietpreisspiegel)

## IT-Security im Fokus

Diskussionsveranstaltung von IHK und Plattform Industrie 4.0

Produzenten, Zulieferer und Kunden aus aller Welt tauschen in der vernetzten Produktion ihre Daten. Die zentrale Voraussetzung dafür ist Vertrauen. Denn nur wer seine Daten bei den Partnern in guten Händen weiß, gibt sie weiter. Warum Mitarbeiter-Sensibilisierung beim Thema IT-Sicherheit das A und O ist und welche Kompetenzen Mitarbeiter benötigen, um kein Risiko-, sondern ein Sicherheitsfaktor zu sein, ist Thema einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung der IHK und der Plattform Industrie 4.0. Sie findet statt am 13. März, 10 bis 14 Uhr, bei der Altana AG in Wesel (Konferenzzentrum, Abelstraße 43). Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen: **Susanne Hoß, 0203 2821-269, E-Mail: [hoss@niederrhein.ihk.de](mailto:hoss@niederrhein.ihk.de)**, Details und Onlineanmeldung: [www.ihk-niederrhein.de/event/14.0](http://www.ihk-niederrhein.de/event/14.0)

## Round-Table-Gespräch Kuba

Jetzt anmelden!

Kuba befindet sich in einem vorsichtigen Öffnungsprozess. Der Modernisierungsbedarf ist gewaltig. Doch wie weit geht der Wandel in Kuba, und wie steht es um Geschäftsmöglichkeiten. Der Delegierte der Deutschen Wirtschaft in Kuba, Gunther Neubert, informiert über die Besonderheiten, Chancen und Herausforderungen unternehmerischen Engagements auf der größten Karibikinsel und diskutiert mit Unternehmensvertretern mögliche Markteintrittsstrategien. Das Round-Table-Gespräch findet statt am 20. Februar, 9:30 bis 13 Uhr, in der Niederrheinischen IHK in Duisburg.

Mehr Details: **Jana Kremer, 0203 2821-347, [kremer@niederrhein.ihk.de](mailto:kremer@niederrhein.ihk.de)**, Onlineanmeldung: [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de) (Stichwort: Kuba)



PIANI  
LUNGO

Meisterlich.

LICHT  
R

FO  
M

KULTUR

# Termine



19. und 20. Februar

## Trans-Log

Fachmesse für intermodalen Transport und Logistik, IT-Lösungen und zugehörige Dienste sowie Produkte auf dem Gebiet des Supply-Chain-Managements, Messe- und Kongresszentrum Kalkar

[www.logimat-messe.de](http://www.logimat-messe.de)

12. bis 14. März

## Energy Storage Europe

Die internationale Leitmesse für Energiespeicher, Messe Düsseldorf

[www.esexpo.de](http://www.esexpo.de)

27. März

## IT-Trends Sicherheit

Fachkongress für hochsensible IT-Sicherheits-Themen, Stadioncenter des VfL Bochum

[www.it-trends-sicherheit.de](http://www.it-trends-sicherheit.de)

1. bis 5. April

## Hannover Messe

Die weltweit wichtigste Industriemesse, Hannover Messe

[www.hannovermesse.de](http://www.hannovermesse.de)

21. bis 23. Februar

## Jobs for Future

Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Messegelände Mannheim

[www.jobsforfuture-mannheim.de](http://www.jobsforfuture-mannheim.de)

25. Februar

## #Gemeinsam Vorausdenken:

### Mehrwerte aus Daten für KMU

Inzwischen ist die Analyse von Daten nicht nur für Großunternehmen, sondern zunehmend auch für KMU interessant. Die Kursteilnehmer lernen, wie „schlaue Daten“ Prozesse und Produkte verbessern können.

**15:00 bis 17:30 Uhr, Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, Duisburg**

# Netzwerk vergibt erstmals die „Perle“

Unternehmerinnen vom Niederrhein ausgezeichnet



Foto: maro-fotodesign.de

Die Gewinnerinnen Korinna Evers und Katja Meenen mit Barbara Baratie, Geschäftsführerin des Unternehmerinnen Forums Niederrhein (v. l.).

**P**remiere beim Unternehmerinnen Forum Niederrhein: Das Netzwerk hat erstmals einen Unternehmerinnenpreis ausgelobt, um erfolgreiche Unternehmerinnen sichtbar zu machen und an ihrem Beispiel Mut, Initiative und unternehmerisches Geschick in den Fokus zu stellen. Die Gewinnerinnen der „Perle“ sind Korinna Evers und Katja Meenen. Dem Team K&K ist mit der Markteinführung des Trendguide Niederrhein ein toller Coup gelungen. Das Lifestylemagazin erscheint 2019 in der 8. Auflage und der Erfolg hat die Macherinnen selbst überrascht. Der Trendguide Niederrhein ist ein Lifestylemagazin, das Niederrhein-Touristen und Einheimischen die Region Niederrhein präsentiert und aufzeigt, wo die schönsten Plätze und besten Adressen sind. •

Informationen rund um das Netzwerk:

[www.unternehmerinnenforum-niederrhein.de](http://www.unternehmerinnenforum-niederrhein.de)

## Exportpraxis kompakt

IHK-Seminar vom 2. bis 3. April



Bei der Abwicklung von Exportgeschäften wird eine weitaus größere Zahl unterschiedlicher Dokumente benötigt als im Inlandsgeschäft. Besonders für Einsteiger im Exportgeschäft ist es oft nicht ganz einfach, den Überblick zu behalten.


Ein zweitägiges IHK-Seminar vom 2. bis 3. April in Duisburg vermittelt systematisch die Kenntnisse, die zur Abwicklung von Geschäften innerhalb des Binnenmarktes und bei Ausfuhren in Drittländer benötigt werden. Dabei wird besonderer Wert auf die Versanddokumente, Frachtbriefe und Zollanmeldungen gelegt und an praktischen Fallbeispielen geübt. •

Details und Anmeldung:

**Andrea Averkamp, 0203 2821-224, [averkamp@niederrhein.ihk.de](mailto:averkamp@niederrhein.ihk.de)**

# Erneuerbare Energien: Gute Ideen gesucht


Bewerbungsphase für Solarpreise 2019 gestartet

 Ab sofort können Bewerbungen und Vorschläge aus dem Bereich Erneuerbare Energien für die Solarpreise von Eurosolar eingereicht werden. Zur Teilnahme aufgerufen sind Städte, Gemeinden, Architekten, kommunale und private Unternehmen, Vereine, Organisationen und Genossenschaften, Journalisten und Bürger. Die Solarpreise sollen lokalen Akteuren die Möglichkeit geben, ihr Engagement und ihren Ideenreichtum zu zeigen und ein großes Publikum zu erreichen. Die Verleihung erfolgt in verschiedenen Kategorien – von Mobilitätslösungen über solare Architektur und Stadtentwicklung bis zu Projekten in den Bereichen Bildung, Eine-Welt-Zusammenarbeit und Medien. Die Bewerbungsphase für den Deutschen Solarpreis ist bis zum 31. Mai geöffnet. Bewerbungen für den Europäischen Solarpreis können bis zum 31. Juli eingereicht werden.

Mehr Details und die Möglichkeit zur Teilnahme unter: [www.eurosolar.de](http://www.eurosolar.de)

## Land NRW fördert „WestVisions“-Community

Duisburger Internetagentur Krankikom plant weitere Events

 Das NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie wird den Ausbau der Aktivitäten rund um die vor zwei Jahren von der Duisburger Krankikom GmbH ins Leben gerufenen „WestVisions“ unterstützen. Geplant ist unter anderem der Aufbau einer Community, die sich permanent austauschen kann, etwa über Onlineplattformen. Ziel ist es weiterhin, die Digitalszene in der Ruhr-Niederrhein-Region zu verbinden und ihr höhere Sichtbarkeit zu verschaffen. Dafür wird die Community auch die Impulse der hiesigen Hochschulen aufnehmen und einbinden.

„Bislang gab es nur die WestVisions als Abendveranstaltung, bei der sich die führenden Köpfe der digitalen Branche trafen, um sich nach spannenden Talks miteinander auszutauschen und so die Brücke zwischen Technologie, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft zu schlagen“, so Alexander Kranki, Krankikom-Geschäftsführer. „Um die Community darüber hinaus miteinander zu vernetzen, planen wir weitere Events, wie zum Beispiel Hackathons und WestVisions Days.“



Foto: Ocke Hamann

• Netzwerken bei der WestVisions 2018.



**Wir formen Ihre Ideen !**

**Vom Prototypen bis  
zur Kleinserie  
mit 3D-Druck  
max. 1 Meter im Quadrat**

**Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang**

GmbH & Co. KG

[www.vogelsang-3d.com](http://www.vogelsang-3d.com)

**Die nächsten Themen:**

**Ausgabe 2/2019**  
Europa (Wahl) 2019

**Ausgabe 3/2019**  
Start-Ups im Food Bereich

**Ausgabe 4/2019**  
IHK-Wahl 2019

**INDUSTRIEBAU**



**WAS BEDEUTET  
KREATIVITÄT?**

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)



**BÜHRER+WEHLING**

Die Kraft einer starken Lösung

# Termine



8. März bis 30. November

## Business-Coach

Coaching hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem der innovativsten Instrumente der Personalentwicklung etabliert. Dieser Coaching-Zertifikatslehrgang verknüpft angeleitete Selbststudienanteile und kombinierte Präsenzseminare.

**24 Präsenztage, 9:00 bis 16:30 Uhr, Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, Duisburg**

12. März bis 14. Mai

## Digitalisierungsmanager/-in

Alles was digitalisiert werden kann, wird auch digitalisiert! Für welche Unternehmen das zutrifft, erfahren die Teilnehmer des Zertifikatslehrgangs „Digitalisierungsmanager“. Das erlernte Know-how kann in Workshops direkt angewendet werden.

**Di. bis Do., 9:00 bis 18:00 Uhr, Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, Duisburg**

21. März

## Interne Kommunikation

Eine interne Kommunikation, die vorausschauend geplant ist und ihre Zielgruppen anspricht, schafft einen Beitrag zum Unternehmenserfolg. Die Teilnehmer des Zertifikatslehrgangs erhalten das nötige Handwerkszeug, um die Kommunikation mit ihren Mitarbeitern strategisch und mit System zu entwickeln und umzusetzen.

**9:00 bis 16:30 Uhr, Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, Duisburg**

Diese und mehr Angebote finden Sie auch online auf [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de). Wir bieten Ihnen jeden Monat Seminare zu aktuellen Themen. Bei größeren Gruppen kommen wir auch gerne zu Ihnen.

Anmeldung solange Plätze verfügbar:

**Maria Kersten, 0203 2821-487,  
kersten@niederrhein.ihk.de**

# 14 Unternehmen ermöglichen spannende Einblicke

Unternehmensbesuchsprogramm Profile 2019

**K**now-how vor Ort – unter diesem Motto werden auch 2019 Fach- und Führungskräfte der Region die Gelegenheit haben, erfolgreiche Unternehmen zu besuchen und sich mit anderen Innovationstreibern auszutauschen. Neben etablierten Unternehmen werden erstmals Unternehmensbesuche bei Start-ups angeboten.



## Termine 2019



**13. Februar:** C.Ed. Schulte GmbH Zylinder-schlossfabrik, Velbert, **Fachthema: Implementierung eines Personalentwicklungskonzepts**

**12. März:** Schmiede.ONE, Düsseldorf, **Fachthema: Einblicke in das Innovationslabor Schmiede.one** – Maschinenhandel und Vertrieb mit Services und KI neu definieren sowie Einblicke in die Themen Indoor Farming und Robotik

**13. März:** Picnic GmbH, Viersen, **Fachthema: So funktioniert der moderne Milchmann**

**21. März:** Rheinland Air Service GmbH, Mönchengladbach, **Fachthema: Part-Out** – Bedeutung des Ersatzteilhandels in der Luftfahrt

**15. Mai:** Unitech Systems GmbH, Wiehl, **Fachthema: Digitalisierung schafft Mehrwerte bei der Realisierung von Logistikzentren**

**23. Mai:** Kawasaki Robotics GmbH, Neuss, **Fachthema: Smart Robotics und Industrie 4.0**

**5. Juni:** LINEG (Linksniederrheinische Entwässerungsgenossenschaft), Moers, **Fachthema: Verantwortung für die Umwelt** – Energieoptimierung

**6. Juni:** Karl Diederichs KG Stahl-, Walz- und Hammerwerk, Remscheid, **Fachthema: Schmiedetradition 4.0**

**2. Juli:** Carl KRAFFT & Söhne GmbH & Co. KG, Düren, **Fachthema: Anforderungen der „Industrie 4.0“** – Konzept und Einstieg in einen Umwälzungsprozess

**10. September:** GATEWAY Gründungsservice, Köln, **Fachthema: Gründungsservice der Universität zu Köln**

**12. September:** Amazon Fulfillment Germany GmbH, Rheinberg, **Fachthema: Amazon** – Was passiert, wenn Sie auf „jetzt bestellen“ klicken? Einblick in das Logistikzentrum in Rheinberg

**8. Oktober:** BKS GmbH, Velbert, **Fachthema: Transformation Fabrikplanung und Lean Management**

**6. November:** PROBAT-Werke von Gimborn Maschinenfabrik GmbH, Emmerich am Rhein, **Fachthema: „Andere Länder, andere Sitten“** – Herausforderungen und Chancen in globalen Mühlen

**3. Dezember:** SGL CARBON GmbH, Bonn, **Fachthema: Grafit** – ein Werkstoff der Extreme

Bestellung des Programms sowie Anmeldung bei **Kathrin Kloppenburg, 02161 241-141, kloppenburg@moenchengladbach.ihk.de**

# Unternehmen im Ruhrgebiet – Geschichte und Identität

Die Stiftung Mercator in Essen richtet am 10. April 2019 eine Tagung zu den Unternehmen im Ruhrgebiet und ihrer Geschichte aus. Kooperationspartner ist die Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln (RWWA), die für das westliche Ruhrgebiet als regionales Wirtschaftsarchiv zuständig ist. Wir fragten dessen Direktor Dr. Ulrich S. Soénius.

Foto: Roland Keusch



## 3 Fragen an

– Dr. Ulrich S. Soénius,  
Direktor Rheinisch-Westfälisches  
Wirtschaftsarchiv, Köln

**Warum ist Geschichte für Unternehmen wichtig?** Unternehmen jeder Größe handeln betriebswirtschaftlich – dazu gehört auch der Wert des Unternehmens an sich und seine Identität. Mit der eigenen Geschichte können Mitarbeiter und Kunden gebunden werden.

**Was benötigt es, um Geschichte zu dokumentieren?** In erster Linie Originalquellen wie Akten, Geschäftsbücher, Fotos und Filme – neuerdings auch elektronische Daten.

**Wer kann Hilfestellung leisten?** Das RWWA ist für die Archivpflege der Wirtschaft im Regierungsbezirk Düsseldorf zuständig. Wir beraten Unternehmen, aber sichern auch Quellen von solchen, die nicht mehr existieren können.

Mehr Details: [www.stiftung-mercator.de/de/veranstaltungen](http://www.stiftung-mercator.de/de/veranstaltungen)

# Pop und Kabarett in Dinslaken

Sasha und Malmshemer beim Fantastival

Sasha kommt  
am 6. Juli nach  
Dinslaken.



Die Veranstalter des Fantastival 2019 haben weitere Künstler bekannt gegeben: Der Pop-Star Sasha („Slowly“, „Lucky Day“) feiert sein 20-jähriges Bühnenjubiläum am 6. Juli im Burgtheater. Er präsentiert seine brandneuen deutschen Songs ebenso wie die englischsprachigen größten Hits seiner Karriere. Der Kabarettist Jochen Malmshemer (unter anderem „Neues aus der Anstalt“) bringt am 9. Juli sein Programm „Dogensuppe Herzogin – ein Austopf mit Einlage“ auf die Bühne. Tickets gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet. Das Fantastival Dinslaken ist ein mehrtägiges Festival und findet jährlich im Open-Air-Burgtheater und Burginnenhof mitten in Dinslakens Altstadt statt.

[www.fantastival.de](http://www.fantastival.de)

Foto: © Olaf Heine



INDUSTRIEBAU



KREATIVITÄT BEDEUTET,  
UNGEWÖHNLICHE  
LÖSUNGEN ZU FORDERN.

[www.buehrer-wehling.de](http://www.buehrer-wehling.de)



BÜHRER+WEHLING

Die Kraft einer starken Lösung

# Neues aus den Hochschulen

*Hochschule Rhein-Waal und Universität Duisburg-Essen*

## Mit der Praxis, für die Praxis

Fluch oder Segen? Forschungskolleg befasst sich mit Auswirkungen der Digitalisierung



Big Data, Algorithmen und Künstliche Intelligenz erobern alle Lebensbereiche. Mit der Digitalisierung in ihrer gesamten Breite befasst sich daher das internationale Forschungskolleg „Center for Advanced Internet Studies“ (CAIS). Seit Kurzem ist die Universität Duisburg-Essen (UDE) Mitgesellschafterin.

Wie wirkt sich die Digitalisierung auf Politik und Zivilgesellschaft, Staat und Verwaltung, Wirtschaft, Arbeit und Bildung aus? Das sind die Kernthemen des CAIS. Darüber hinaus befasst sich das Institut insbesondere mit soziotechnischen und ethischen Fragestellungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz.

Schon jetzt können sich Wissenschaftler und Protagonisten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft als Fellow am CAIS aufhalten, um Vorhaben durchzuführen. Arbeitsgruppen können das Institut für die Konzipierung und Umsetzung gemeinsamer Projekte nutzen. Zudem werden Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops oder Summer Schools gefördert. •

**Weitere Informationen:**  
[www.cais.nrw](http://www.cais.nrw)

**Die Fördervereine ...** bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

- Ansprechpartner Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V.: **Stefan Finke**, [info@foerderverein-hrw.de](mailto:info@foerderverein-hrw.de), 02821 997542
- Ansprechpartnerin Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.: **Susanne Hoß**, [foerderverein@uni-due.de](mailto:foerderverein@uni-due.de), 0203 2821-269

## Speed-Dating

Nachwuchskräfte suchen und finden



Jedes Jahr erhalten Unternehmen beim Speed-Dating der Hochschule Rhein-Waal die Möglichkeit, sich mit ihren Angeboten für mögliche Praktika oder Abschlussarbeiten zu präsentieren. Ende 2018 lernten sich auf dem Campus in Kamp-Lintfort in fast 140 Gesprächen Studierende und Unternehmensvertreter kennen.

Die Walther Faltsysteme GmbH, Kevelaer, war zum wiederholten Male vor Ort, um Studierende kennenzulernen. „Man erhält bei diesen Treffen einen guten ersten Eindruck von den Studierenden und hat aufgrund der schnellen Abfolge der Gespräche eine gute Vergleichsmöglichkeit. Das ist in dieser Form bei Vorstellungsgesprächen intern im Unternehmen nicht möglich“, so



Dr. Stefan Mandel und Pia Wolff von der MERA Tiernahrung GmbH im Gespräch mit einem Studenten.

Projektleiter Oliver van Neerven. „Aus unserer Sicht ist diese Art Recruiting-Veranstaltung zielführend. So hat beispielsweise eine frühere Bewerberin in dem zehnmütigen Gespräch überzeugen können und in Folge dessen erfolgreich bei uns ein Praktikum absolviert. Auch ihre Bachelorarbeit hat sie bei uns geschrieben. Und heute ist die damalige Speed-Dating-Teilnehmerin als Qualitätsmanagerin bei Walther Faltsysteme fest angestellt“, so PR- und Marketing-Manager Robin Funke. Organisiert wird das Speed-Dating vom Förderverein Hochschule Rhein-Waal und dem Career Service der Hochschule. •





# Wir lieben sportliche Zeitpläne!

Dierichs Druck + Media, Ihr Druck- und Medienspezialist für Hessen.



**Ihr Druckdienstleister** im Herzen Deutschlands

Frankfurter Straße 168 · 34121 Kassel · Telefon 0561 60280-0

[www.ddm.de](http://www.ddm.de)

# Ge



# gesundheitswirtschaft am Niederrhein



Umsetzung: Firmazwei GmbH

- 20 — Gesundheit – Motor für ein Milliardengeschäft**  
Niederrhein: Boomende Gesundheitswirtschaft beschäftigt fast ein Fünftel der Erwerbstätigen.
- 24 — Gesundheitswirtschaft bündelt Interessen in regionalem Netzwerk**  
5 Fragen an Michael Rüscher, Geschäftsführer Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V.
- 26 — Vor welchen Herausforderungen steht die Branche?**  
Vier Unternehmer aus der Gesundheitsbranche antworten
- 28 — Wir sind für Sie da**  
Angebote der IHK rund um das Thema »Gesundheitswirtschaft«

Titel

# Gesundheit – Motor für ein Milliardengeschäft

**NIEDERRHEIN** Boomende Gesundheitswirtschaft beschäftigt fast ein Fünftel der Erwerbstätigen. Es könnte noch mehr Stellen geben. Doch der Fachkräftemangel bremst.

Text: Ulla Emig





**G**esundheit ist ein kostbares Gut, das den Menschen immer wichtiger wird. Das zeigt auch eine repräsentative Umfrage<sup>1</sup> der Konrad-Adenauer-Stiftung. Eine gute Gesundheit schätzen die Befragten als den wichtigsten Lebensfaktor ein, noch vor dem Familienleben und der Partnerschaft. Die Themen Arbeit und Einkommen landen bei der Umfrage lediglich auf den Plätzen acht und zehn. Dass die eigene Gesundheit von hoher Bedeutung ist, zeigt sich nicht nur im Privaten, sondern zunehmend auch in der Arbeitswelt. „Bei Einstellungsgesprächen ging es früher oft in erster Linie um das Gehalt und um Weiterbildungsmöglichkeiten. Heute fragen die Bewerber auch nach der Ver-

einbarkeit von Beruf und Familie oder was wir zur Förderung der Mitarbeitergesundheit anbieten“, so Jörg Sinnig, Personalleiter der Niederrheinischen IHK. Um geeignete Fachkräfte zu gewinnen und Mitarbeiter zu binden, setzen immer mehr Betriebe auf gesundheitspräventive Maßnahmen und Programme. 40 Prozent der Unternehmen in der Region bieten bereits Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung an, so das Ergebnis einer Umfrage<sup>2</sup> der Niederrheinischen IHK.

Mit der zunehmenden Sensibilität für die eigene Gesundheit nehmen auch die Ausgaben für Gesundheitsleistungen zu. Das gilt nicht nur für den so-

genannten ersten Gesundheitsmarkt, also vor allem Ausgaben für die Krankenversicherung, sondern auch für Leistungen, die aus dem eigenen Geldbeutel finanziert werden wie etwa für eine Ernährungsberatung oder eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio. Über die eigene Gesundheit hinaus hat sich inzwischen ein großer Markt entwickelt – die Gesundheitswirtschaft. In diesem Wirtschaftszweig finden sich Unternehmen aus verschiedenen Branchen wie beispielsweise dem Gesundheits- und Sozialwesen, der Medizintechnik oder Pflege.

Auch am Niederrhein wächst die Gesundheitswirtschaft. Insgesamt zählen ▶

1 05/2017; 2 2015



**Heute fragen die Bewerber auch nach der Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder was wir zur Förderung der Mitarbeitergesundheit anbieten.**

**Jörg Sinnig**

Personalleiter der Niederrheinischen IHK

www.rodizio-duisburg.de

# Brasil Live

## Catering & Partyservice

Rodizio Spezialitäten

**Grill-Erlebnisastronomie mit Speisen vom original Holzkohle-Churrasco-Grill.**

Rodizio Partyservice bringt ein Stück brasilianisches Lebensgefühl direkt zu Ihnen nach Zuhause, Firmenfesten oder Events.

**Infos unter: Tel. 0203-986 895 64**

Auf Wunsch auch mit Samba-Tänzerinnen, Live-Musik oder Party-DJ.

Rodizio Spezialitäten • Schwanenstr.19 • 47051 Duisburg



rund 1 500 Unternehmen zur Branche; mit einer Wertschöpfung von vier Milliarden Euro ein bedeutender Wirtschaftsbereich am Niederrhein. Und die Tendenz ist steigend. Das zeigt sich auch in den Beschäftigtenzahlen. Fast 76 000 Menschen arbeiten im Juni 2018 in der Gesundheitswirtschaft am Niederrhein. Das sind 18,5 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Damit liegt die Region noch über dem Landesdurchschnitt.

Das Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) bescheinigt der gesamtdeutschen Gesundheitswirtschaft ein erhebliches Innovations- und Beschäftigungspotenzial für die kommenden Jahrzehnte – bedingt auch durch die demografische Entwicklung. Die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und Gütern wird damit weiterhin steigen – sowohl in Deutschland als auch am Niederrhein.

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten. Wie in kaum einer anderen Branche ist die Gesundheitswirtschaft – vor allem die Pflegebranche – vom Fachkräftemangel betroffen. Viele Stellen können schon heute nicht besetzt werden, da es an geeigneten Mitarbeitern fehlt. Die Finanzierung weiterer Pflegestellen, die zum Jahresende durch den Bundestag bewilligt wurde, ändert daran zumindest mittelfristig leider nichts.

Der Fachkräftemangel ist das Top-Geschäftsrisiko für Unternehmen. (siehe auch Interview mit Michael Rüscher zum Gesundheitsnetzwerk Niederrhein, S.24). Der Personalmangel zeichnet sich auch besonders im ländlichen Raum ab. Zwar kann eine Attraktivitäts-

steigerung für Gesundheitsberufe den Fachkräftemangel etwas verringern, doch die Potenziale auf dem deutschen Arbeitsmarkt sind begrenzt. Im Pflegegewesen etwa können Fachkräfte nicht mehr allein durch eigene intensive Ausbildungsprogramme rekrutiert werden, erklärt Christian Nitsch, Geschäftsführer der Clivia Gruppe, ein Verbund privater Anbieter von Dienstleistungen für ältere und pflegebedürftige Menschen

am Niederrhein. Eine zielgenaue Einwanderung qualifizierter Kräfte fordert auch der DIHK-Vorstand in seinen wirtschaftspolitischen Positionen zur Gesundheitswirtschaft. Christian Nitsch hat für sein Unternehmen einen Ausweg aus dem Dilemma gefunden: Unter anderem werden Fachkräfte aus China angeworben, hier weiterqualifiziert und in den Pflegebereich integriert. •



**1 500 Unternehmen  
in der Gesundheitsbranche**

**4 Milliarden  
Euro Wertschöpfung**

**76 000 Beschäftigte in der  
Gesundheitswirtschaft**

 **Gemeinsam Wirtschaft Stärken**

Weitere spannende Daten und Fakten rund um  
das Thema Gesundheitswirtschaft finden Sie auf  
unseren Social-Media-Kanälen

RANGE ROVER EVOQUE

# SONDERKONTINGENT ZUM AUSLAUFPREIS.



ABOVE & BEYOND



**3** JAHRE GARANTIE  
MAX. 100.000 KM GEMÄSS  
GARANTIEBEDINGUNGEN

## JETZT AB MTL. 299,-€ LEASEN.\* OHNE ANZAHLUNG. SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Der Evoque begeistert erneut. Vom ersten Moment an sorgte er als erster seiner Art für Aufsehen. Kraftvoll und dennoch elegant. Wild und trotzdem immer stilvoll. Die letzten verfügbaren Lagerfahrzeuge bieten wir Ihnen als Tageszulassung oder im Performance-Leasing zu **Top-Auslaufkonditionen** an.

Sichern Sie sich jetzt noch den Range Rover Evoque  
solange der Vorrat reicht.

**S. Lauff Automobile GmbH**  
Am Schürmannshütt 55, 47441 Moers  
Tel.: 02841-794070  
E-Mail: info@lauff.de

www.lauff.de

**Automobile**  
**Lauff**

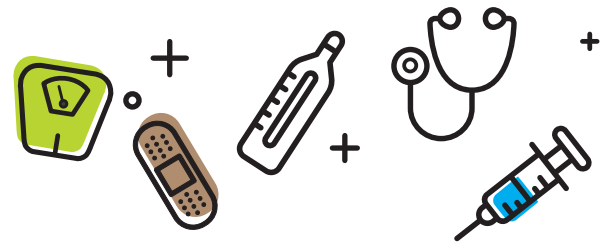
### LEASINGANGEBOT

Range Rover Evoque 2.0l TD4 (Automatik) (Diesel) 110 kW  
(150 PS)

Monatliche Leasingrate	299,- €*
Barpreis	39.023,65 €
Leasingsonderzahlung	0,- €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtfahrleistung	30.000 km

\* Ein Leasingangebot vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer inkl. Überführung / Zulassung. Bonität vorausgesetzt. Nur für Gewerbetreibende, gültig bis 31.03.2019 und nur solange der Vorrat reicht.

Kraftstoffverbrauch Range Rover Evoque 2.0l TD4 (Automatik) (Diesel) 110 kW (150 PS) in l/100 km: 7,4 (innerorts), 5,6 (außerorts), 6,2 (komb.); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 164. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Titel

# Gesundheitswirtschaft bündelt Interessen in regionalem Netzwerk

5 Fragen an Michael Rüscher,  
Geschäftsführer Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V.

Ein Interview von Ulla Emig

**1** Vor fünf Jahren wurde das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein durch die IHK initiiert. Welche Branchen sind darin vertreten?

**Rüscher** Aus dem Bereich Versorgung haben wir hier Krankenhäuser und ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen. Ebenso sind verschiedene Krankenkassen vertreten. Im Präventionsbereich finden wir Fitnesscenter,

Dienstleister aus dem Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement und dem psychosozialen Bereich. Dann kommen als weitere Dienstleister Personalvermittler, Rechtsanwälte und Steuer- und Wirtschaftsprüfer, die sich mit der Thematik befassen, hinzu. Zudem sind auch die Hochschule Rhein-Waal sowie das Fraunhofer-Institut dabei.

**2** Wie muss man sich konkret die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Branchen vorstellen? Können Sie Beispiele nennen?

**R** Es gibt ganz unterschiedliche Projekte. Beispielsweise unsere quartalsweise stattfindende „early bird“-Zusammenkunft, in dem sich Vertreter der einzelnen Branchen abwechselnd in einem Betrieb unseres Netzwerkes zum Austausch treffen. Oder der „Runde Tisch der Pflege“, bei dem sich Pflegeunternehmen über Probleme, Ideen und Entwicklungen in der Branche austauschen. Hinzukommen unsere regelmäßigen Informationsveranstaltungen zu spezifischen Themen der Gesundheitswirtschaft. Ein wichtiges Thema im Netzwerk ist auch die betriebliche Gesundheitsförderung. Hierzu haben wir den Wettbewerb „betriebsgesund“ entwickelt. Bei diesem Wettbewerb können Unternehmen mit ihren erfolgreichen Konzepten in der betrieblichen Gesundheitsförderung punkten und werden für ihr Engagement ausgezeichnet.

Die Gesundheitswirtschaft ist am Niederrhein ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Jeder 6. Beschäftigte arbeitet hier in der Gesundheitsbranche, zu der insgesamt 1 500 Unternehmen zählen. Für die Niederrheinische IHK war dies Motivation, im Jahr 2013 das **Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V.** ([www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de](http://www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de)) zu gründen und zu koordinieren. Um die Stärken der einzelnen Teilbranchen weiter auszubauen, den Wissenstransfer in den Unternehmen durch Vernetzung zu fördern und den Niederrhein als Gesundheitskompetenzregion zu profilieren. Mittlerweile ist das Netzwerk, das die ganze Bandbreite der Gesundheitswirtschaft am Niederrhein widerspiegelt, auf 65 Mitglieder angewachsen.







Foto: Jacqueline Wardeski

Michael Rüscher

### 3 Was hat das Netzwerk bisher erreicht? Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?

**R** Ja, ich denke, wir haben uns mittlerweile zu „der“ Gesundheits-Plattform am Niederrhein entwickelt. Neben dem Erfolg des Wettbewerbs „betriebsgesund“, den wir schon drei Mal durchgeführt haben, sind wir auch stolz auf die gute Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft. Viele unserer Netzwerkpartner haben schon Projekte mit der Hochschule Rhein-Waal realisiert. Studierende gehen für ihre Bachelor- oder Masterarbeit in örtliche Unternehmen der Gesundheitsbranche. Sie bauen beispielsweise ein betriebliches Gesundheitsmanagement auf, unterstützen oder stoßen Digitalisierungsmaßnahmen im Betrieb an.

### 4 Gibt es konkrete Ziele und Projekte für die Zukunft?

**R** Wir arbeiten zurzeit an einem neuen digitalen Portal für die Gesundheitswirtschaft. Ziel ist es, einerseits auf die beruflichen Angebote am Niederrhein hinzuweisen und darüber zu informieren. Gleichzeitig fungiert das Portal als Vermittlungsbörse. Unternehmen können ihre offene Stellen und Ausbildungsplätze hier anbieten. Auch Suchende sollen hier ihr Profil hochladen können, sodass eine Interaktion mit den Anbietern möglich wird. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Zukunft ist das Thema E-Health. Hierzu gibt es ja mittlerweile diverse Apps und Medizinprodukte. Wir wollen die Branchen zum Thema „Digitale Gesundheit“ zusammenbringen, beispielsweise könnten hierbei Start-ups mit möglichen Nutzern ihrer Produkte zusammengebracht werden.

### 5 Wie stellt sich das Problem Fachkräftemangel im Gesundheitsnetzwerk dar?

**R** Der Fachkräftemangel brennt unseren Mitgliedern besonders unter den Nägeln. Im Pflegebereich ist er teilweise sogar existenzbedrohend. Inzwischen sehen sich Unternehmen nicht nur in Südeuropa, sondern auch in China nach Arbeitskräften um, weil sie hier niemanden mehr finden. Es ist ein gesamtdeutsches Problem, das wir vor Ort gar nicht lösen können. Zumindest versuchen wir unseren Mitgliedern mit Informationen zu helfen, es ist auch ein Grund für die Entwicklung des neuen Vermittlungsportals. Auch unser „Runder Tisch der Pflege“ beschäftigt sich intensiv mit der Problematik. •



**Hallen mit System für Handel, Gewerbe und Industrie.**



BOLL Systembau GmbH · Im Auwelt 45b · 47624 Kevelaer · Telefon (+49) 2832 9320-0  
info@boll-systembau.de · www.boll-systembau.de



Titel

# Welche Herausforderungen kommen auf Ihre Branche und speziell auf Ihr Unternehmen in diesem Jahr zu?

**4** Unternehmer aus der Gesundheitsbranche antworten



»Die neue generalistische Ausbildung, die 2020 kommen wird, sehen wir als große Herausforderung und bereiten uns jetzt schon darauf vor. Eine wichtige Aufgabe für uns ist eine positivere Aufwertung und realistischere Darstellung des Pflegeberufes, damit die jungen Menschen auch Lust bekommen, diesen wunderbaren Beruf zu erlernen.«

**Birgit Kessler**

Geschäftsführerin „Die Pflege“,  
amb. Pflegedienst GmbH, Moers



»In 2019 stellt sich für unsere Unternehmen die Aufgabe, dem Patienten bzw. Kunden die Verbindung der Gesundheitsmärkte 1-3, also die Bereiche der öffentlichen und privaten sowie der neu hinzugekommenen gemeinnützigen (shared economy) Gesundheitsversorgung transparent zu machen und die Eigenverantwortung für die eigene Gesundheit zu fördern.

Auf Mitarbeiterseite bleibt nach wie vor das Thema Rekrutierung von Fachkräften das übergeordnete Thema.«

**Patrick Prehn**

Geschäftsführer KUWO GmbH, Kleve



»Eine große Herausforderung ist die Reform des Finanzausgleichs zwischen den Kassen. Die Versorgungskosten auf dem Land sind niedriger als in den Städten mit mehr Ärzten, Therapeuten und Kliniken. Regionale Faktoren verzerren den Finanzausgleich so erheblich, dass einige Kassen Wettbewerbsnachteile haben. Die BARMER strebt eine gerechtere Verteilung der Gelder an.«

**Carsten Meteling**

Regionalgeschäftsführer der BARMER in Kleve



»Das Gesundheitssystem birgt immer wieder viele Überraschungen. Von rückwirkenden Gesetzen bis hin zu unverständlichen BSG-Urteilen. Ich hoffe, dass in 2019 mal die positiven Nachrichten überwiegen.«

**Christoph Weiß**

Kaufm. Direktor St.-Clemens-Hospital Geldern, Gelderland-Klinik und MVZ Gelderland



14:04  
LETZTE SKULPTUR FÜR DIE  
AUSSTELLUNG FERTIGSTELLEN

06:29  
MIT ZWEI PALETTEN BELADEN

08:30  
NEUESTE ARBEIT  
ONLINE STELLEN

15:48  
UNTERLAGEN FÜR  
DIE BUCHHALTUNG  
VERSCHICKEN



## DER NEUE CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN GENAU WIE SIE EIN ECHTER ALLROUNDER



Surround Rear Vision\* AB  
bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme **149,- € /MTL.<sup>1</sup> ZZZGL. MWST.**  
Grip Control mit Bergabfahrassistent\* **FREE2MOVE LEASE<sup>2</sup>**  
20-cm-/8"-Touchscreen\* **0€ ANZAHLUNG**  
Extensio®-Kabine\* **INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE<sup>3</sup>**

2 neue Versionen verfügbar: Driver & Worker



INSPIRED  
BY PRO

CITROËN empfiehlt TOTAL <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den neuen CITROËN BERLINGO CONTROL M BLUEHDI 75 (55 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.03.2019. <sup>2</sup>Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: [www.free2movelease.de](http://www.free2movelease.de). <sup>3</sup>Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. \*Je nach Version und Ausstattung, gegen Aufpreis. \*\*[www.van-of-the-year.com](http://www.van-of-the-year.com). Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

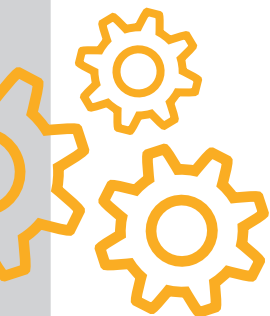
KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,9 L/100 KM, AUSSERORTS 4,1 L/100 KM, KOMBINIERT 4,4 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 114 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE:

**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25  
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02  
81 / 9 52 33 37 • [mj@maibom-gruppe.de](mailto:mj@maibom-gruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/maibom-wesel](http://www.citroen-haendler.de/maibom-wesel)

**Auto Maibom OHG** • Bedburger Weide 57 • 47551  
Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28  
21 / 9 76 80-19 • [citroen@maibom-gruppe.de](mailto:citroen@maibom-gruppe.de) • [www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau](http://www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau)

**Auto Maibom OHG** • Otto-Lilienthal-Straße 54 •  
46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0  
20 64 / 82 90-29 • [www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken](http://www.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken)

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle



# Wir sind für Sie da

Angebote der IHK rund um das Thema »Gesundheitswirtschaft«

Die Gesundheitswirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor am Niederrhein. Wir setzen uns dafür ein, die Gesundheitswirtschaft am Niederrhein zu stärken und informieren über aktuelle (rechtliche) oder bedeutende Themen, die die Gesundheitsbranche betreffen. Mit unseren Unternehmen tauschen wir uns zu geplanten Gesetzesänderungen oder Entwicklungen aus, um diese unternehmerfreundlich zu gestalten.

## Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V.



Unter Beteiligung der IHK wurde das Gesundheitsnetzwerk im Jahr 2013 gegründet und zählt mittlerweile 65 Mitglieder. Ziel des Vereins ist unter anderem, den Wissenstransfer der Unternehmen der Gesundheitsbranche untereinander zu fördern und den Niederrhein als Gesundheitskompetenzregion zu profilieren. Es setzt sich außerdem in der Euregio Rhein-Waal für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein.

Mehr zum Netzwerk finden Sie im Interview auf S. 24

[www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de](http://www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de)

## Wettbewerb „betriebsgesund“



Gesunde und motivierte Mitarbeiter sowie eine vitale Unternehmenskultur sind ein wichtiger Erfolg für Unternehmen: Die Qualität der Arbeit steigt und neue Fachkräfte nehmen das Unternehmen positiv wahr. Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. schreibt jährlich den Wettbewerb „betriebsge-

sund“ in Kooperation mit der IHK, der Barmer, der AOK Rheinland/Hamburg und den Volksbanken am Niederrhein aus. „betriebsgesund“ ist eine Auszeichnung für niederrheinische Unternehmen, die erfolgreiche Strategien und Konzepte der betrieblichen Gesundheitsförderung in ihren Betrieben etabliert haben. Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, ist Schirmherr des Wettbewerbs.

[www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de/betriebsgesund](http://www.gesundheitsnetzwerk-niederrhein.de/betriebsgesund)

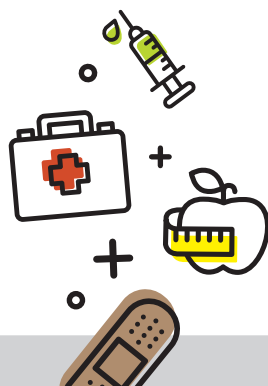
## Wir helfen Ihnen weiter!



Alisa Geimer

Telefon 0203 2821-257

[geimer@niederrhein.ihk.de](mailto:geimer@niederrhein.ihk.de)



## „Runder Tisch der Pflege“



Die Pflegeunternehmen innerhalb unseres Netzwerks haben einen „Runden Tisch der Pflege“ ins Leben gerufen. In der Pflegebranche ist es derzeit enorm schwer, geeignete Fachkräfte zu finden. Hinzukommen weitere Herausforderungen wie beispielsweise die Einführung des Pflegeberufgesetzes. Beim „Runden Tisch der Pflege“ tauschen sich interessierte Unternehmen zu Neuerungen, Erfahrungen und Potenzialen aus.

## Veranstaltungsreihe

### „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“



Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. hat gemeinsam mit der IHK die Veranstaltungsreihe „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“ entwickelt. BGM-Verantwortlichen und -Interessierten wird eine Plattform geboten, mit deren Unterstützung sie sich zu Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements informieren und austauschen können. In 2018 gab es zum Beispiel Veranstaltungen zu den Themen Mobbing, Finanzierung von betrieblicher Gesundheitsförderung, Stress und Burn-out.

## MEDICA – Gesundheitspolitischer Dialog



Die IHKs in NRW sind seit einigen Jahren mit einem eigenen Auftritt auf der Medizin- und Gesundheitsmesse MEDICA vertreten. Sie organisieren hier auch Fachveranstaltungen wie den gesundheitspolitischen Dialog, bei dem Unternehmen mit der Fachpolitik ins Gespräch kommen.



**LÄNGERE ZEIT IN  
HAMBURG?**



**KEINE LUST  
AUF HOTELS?**



**WOHNEN  
WIE ZUHAUSE?**



*das*  
**FREYTAG**  
Serviced Apartments in Hamburg

**TEL (040) 28 00 22 14**  
concierge@das-freytag.de  
**WWW.DAS-FREYTAG.DE**



Foto: Michael Neuhaus

**Wir trauern um  
Dr. Martin Fasselt**

Am 11. Dezember 2018 ist Dr. Martin Fasselt, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt und Steuerberater, im Alter von 61 Jahren verstorben. Neben seiner herausfordernden unternehmerischen Tätigkeit und vielen weiteren Ehrenämtern engagierte er sich in besonderer Weise auch bei der Niederrheinischen IHK. Dr. Martin Fasselt war IHK-Vollversammlungsmitglied, Mitglied des Finanzausschusses und gleichzeitig als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer aktiv. Mit seinem besonderen Sachverstand und seiner herausragenden Expertise war er den Gremien der IHK, den Unternehmern der Region und dem IHK-Hauptamt stets ein geschätzter und wertvoller Ratgeber und Förderer. Mit Dr. Martin Fasselt verliert die Region eine besondere Unternehmerpersönlichkeit. Die IHK wird sich an ihn stets mit großer Dankbarkeit und in Verbundenheit erinnern.



**Frank Ruffing  
Zum Handelsrichter wiederernannt**

Auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK wurde Frank Ruffing, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Kleverland eG, Kleve, für die Zeit vom 15. November 2018 bis zum 14. November 2023 zum Handelsrichter beim Landgericht Kleve wiederernannt.

# Zur Person



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) übergibt die IHK-Jubiläumsurkunde an Gerald Kassner.

Foto: Niederrheinische IHK

## 100 Jahre Schauinsland-Reisen

### Heute einer der größten Pauschalreiseveranstalter

Vor 100 Jahren hat Erich Kassner, der Großvater des heutigen Inhabers Gerald Kassner, das Unternehmen als Möbelspedition und Transportunternehmen gegründet. Schritt für Schritt hat sich der Familienbetrieb von einem kleinen, regionalen Tourismusanbieter zu einem der größten Pauschalreiseveranstalter Europas entwickelt: Schauinsland-Reisen. Insbesondere in den vergangenen 15 Jahren hat das Unternehmen durch hohe Zuwachsraten und den Gewinn von Marktanteilen auf sich aufmerksam gemacht. „Auch wenn wir zu einem großen Reiseveranstalter gewachsen sind, haben wir uns die Beweglichkeit und die kurzen Entscheidungswege bewahrt. Nur so können wir schnell und individuell auf die Wünsche unserer Partner und Kunden reagieren und weiter wachsen“, so Gerald Kassner, der den Betrieb seit 1997 als alleiniger Geschäftsführer leitet. Während das Unternehmen 1918 als Einmann-Firma startete, arbeiten heute weltweit über 1 000 Mitarbeiter für den Reiseveranstalter aus Duisburg. Schauinsland-Reisen ist zu 50 Prozent an der Airline Sundair beteiligt und besitzt eine kleine Anzahl eigener Hotels.

275

**1. Januar**  
Gebr. Müller Kerzenfabrik AG  
Eichendorffstraße 3-5,  
47638 Straelen

100

**1. Februar**  
Brall Nachf. GmbH & Co KG  
Büngelerfeld 15b, 46539 Dinslaken

50

**11. Februar**  
FLORA-Apotheke  
Inh. Elisabeth Pesch geb. Ständer,  
Nachfolger Dorothee Weber geb.  
Pesch, Kaiser-Friedrich-Straße 219,  
47167 Duisburg

25

**1. Januar**  
Innenausbau Janssen  
Verwaltungsgesellschaft mbH  
Kemnadenstraße 8, 46459 Rees

**1. Januar**  
Apotheke Am Geistfeld,  
Matthias Böhner e.K.  
Rathausallee 12-14, 47239 Duisburg

# Jubiläumsticker

# So digital sind die Unternehmen am Niederrhein

## Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von neuen Technologien

Viele Unternehmen am Niederrhein bieten digitale Dienstleistungen und Produkte an, sind online mit Kunden und Partnern vernetzt. Vieles läuft schon. Aber es könnte besser laufen, wie unsere Umfrage zeigt, an der sich rund 200 Betriebe aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve beteiligt haben.

Zu den Best-Practice-Beispielen vom Niederrhein zählt Rheinkraft International aus Duisburg.

Die Broschüre „Wirtschaft digital am Niederrhein“ unter [www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage](http://www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage).



Foto: © RKI Logistics

## 3 Fragen an

– Dirk Müller, Geschäftsführer der Rheinkraft International GmbH (RKI), Duisburg

### Sie haben die Logistik-App „RKI-App“ entwickelt. Wie funktioniert diese?

Die App läuft auf den Smartphones der Lkw-Fahrer und liefert die notwendigen Daten zur Ermittlung der Ankunftszeit und den aktuellen Standort. Im Vordergrund steht unsere Informationsplattform „LIMA SmartTracker“. Hier können unsere Kunden entscheiden, welche Informationen sie wann haben möchten. So kann zum Beispiel ein Baustellenleiter 30 Minuten vor Ankunft einer Lieferung Stahl eine Nachricht erhalten, um den Kran vorzubereiten.

### Was kann die App, was die Fahrzeuge nicht können?

Wir disponieren alle Fahrzeuge mit der App, die für uns im Einsatz sind – auch einmalig eingesetzte Transportunternehmer. Mit dieser Lösung sind wir unabhängig von den unterschiedlichsten Telematiksystemen, die in den Fahrzeugen verbaut sind. Die App erkennt, welche Sprache auf dem Smartphone verwendet wird und kann so mit allen Fahrern kommunizieren. Am Ende eines Transports kann die App per Knopfdruck wieder vom Gerät gelöscht werden. Mit der App können wir die Daten selbst verwalten und an unsere Kunden durchreichen, es gibt keine technischen Hürden mehr.

### Was bedeutet die App für Ihren beruflichen Alltag?

Auch unsere Disponenten wollen nicht mehr auf unsere App verzichten. Sie merken, dass sie deutlich weniger Kommunikationsaufwand haben. Kunden werden so immer rechtzeitig über Verzögerungen informiert.

### Das Unternehmen

Die Rheinkraft International GmbH mit Hauptsitz in Duisburg ist ein Logistik-Unternehmen, das sich auf den Transport von Stahl und Dienstleistungen rund um die gesamte Supply-Chain der Stahlindustrie spezialisiert hat. Rheinkraft beschäftigt rund 360 Mitarbeiter an 15 Niederlassungen und transportiert im Jahr rund 16,9 Millionen Tonnen Material.

TIM

#### 1. Januar

Auto & Zweirad Gertzen GmbH  
Lindenstraße 63, 47559 Kranenburg

#### 1. Januar

Innenausbau Janssen GmbH & Co. KG  
Kemnadenstraße 8, 46459 Rees

#### 1. Januar

Repro Taube GmbH & Co. KG  
Auf der Höhe 60, 47059 Duisburg

#### 1. Januar

Bensberg GmbH  
Gahlener Straße 159, 46569 Hünxe

#### 17. Januar

n-tec Projektbau GmbH, Niensenberger  
Straße 172, 47475 Kamp-Lintfort

#### 1. Februar

Radsport Jörg Mölls  
Bahnhofstraße 2-4, 47447 Moers

#### 7. Februar

Schick Tanz GmbH  
Kirchstraße 147b, 46539 Dinslaken

#### 11. Februar

Reifen Profi Reifen Groß- und  
Einzelhandels-GmbH  
Kesseldorfer Rott 29,  
46499 Hamminkeln



**Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schlipköther  
Christof Großkraumbach  
Zu Handelsrichtern wiederernannt**

Auf Vorschlag der Niederrheinischen IHK wurden Prof. Dipl.-Ing. Thomas Schlipköther, Vorstandsmitglied der Duisburger Hafen AG, Duisburg, für die Zeit vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2023, und Christof Großkraumbach, Prokurist der Fa. Höhnerbach Veranstaltungstechnik e.K., Duisburg, für die Zeit vom 15. Januar 2019 bis zum 14. Januar 2024, zu Handelsrichtern beim Landgericht Duisburg wiederernannt.



**Robert Prager  
70. Lebensjahr vollendet**

Am 23. Januar vollendete Robert Prager sein 70. Lebensjahr. Er war zwischen 1987 und 2015 Inhaber und Geschäftsführer der Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung. Unter seiner Ägide entwickelte sich das Unternehmen zum weltweit führenden Produzenten von Papierstäbchen für unterschiedlichste Einsatzzwecke. Robert Prager war von 1991 bis 1993 und erneut von 2005 bis 2009 Mitglied der IHK-Vollversammlung. Daneben wirkte er im Außenwirtschafts- und Umweltausschuss mit.

## Zur Person



# IHK gründet Bündnis für Mobilität

Stärkung der Infrastruktur in Duisburg und am Niederrhein



Bis 2030 soll die neue Rheinbrücke Neuenkamp fertiggestellt, das Kreuz Kaiserberg saniert und die A 59 sechsspurig ausgebaut sein: Die Zeitpläne für die großen Infrastrukturprojekte im Raum Duisburg sind eng getaktet. Um den Takt halten zu können, müssen die Baumaßnahmen zügig geplant und reibungslos umgesetzt werden. Dafür wurde das Bündnis „#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein“ bei der Niederrheinischen IHK gegründet.

„Wie wichtig eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur für den Wohlstand in unserer Region und die Mobilität der Menschen ist, muss stärker ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden“, erläutert IHK-Präsident Burkhard Landers die Motivation für das Bündnis. Zu den Gründern des Bündnisses zählen neben der Niederrheinischen IHK auch der DGB Niederrhein, Straßen.NRW sowie zahlreiche regionale Unternehmen aus Industrie und Logistik.

Unter diesem Dach wird es verschiedene Ak-

### DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®



Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU  
59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0

[www.deutsche-industriebau.de](http://www.deutsche-industriebau.de)





Viele Unternehmerinnen und Unternehmer vom Niederrhein unterstützen das Bündnis für Mobilität #GemeinsamMobil.

tionen und Maßnahmen geben, mit denen die Partner um Verständnis und Akzeptanz für die Entwicklung der Infrastruktur werben. Der geplante Neubau der A40-Rheinbrücke Neuenkamp steht zunächst im Fokus. Ende des vergangenen Jahres ist der Planfeststellungsbeschluss – nur ein Jahr nach Einreichung der Unterlagen – unterzeichnet worden.

Mit dem Bündnis „#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein“ unterstützen die Gründer eine Initiative der NRW-Landesregierung. Das landesweite „Bündnis für Mobilität“ wirbt für eine zukunftsweisende Infrastruktur und will die Interessen der Öffentlichkeit früher miteinbeziehen. „Wir investieren am Anfang mehr in Kommunikation. Das spart in den Prozessen nach hinten raus Zeit. Eine leistungsfähige Infrastruktur ist Voraussetzung für Wirtschaftswachstum. Wir machen Tempo, damit die Anliegen der Stadt Duisburg vorankommen“, so NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Zu den Erstunterzeichnern des Memorandums für das Bündnis zählt auch der Vorstandsvorsitzende des Duisburger Hafens Erich Staake. „Auf der einen Seite sind wir Teil einer Expansion des Verkehrsaufkommens und auf der anderen Seite kämpfen wir gegen die Belastungen, die schon

das bestehende Maß an Mobilität für die Bevölkerung in Duisburg und Umgebung bedeutet. Wir wollen deshalb unseren Beitrag leisten, für eine gute und sichere Infrastruktur mit starken Verkehrsadern und klugen Bypässen, gerade um Akzeptanz bei der Bevölkerung für die Logistik zu erhalten.“ Die ersten Aktionen hat das Bündnis für das Frühjahr 2019 angekündigt.

[www.gemeinsam-mobil.nrw](http://www.gemeinsam-mobil.nrw)

## CNC-Laserschneiden von MINI bis XXL

8kW-Laser





Edelstahl bis 50 mm  
Stahl / Aluminium bis 25 mm  
Kupfer / Messing bis 10 mm

XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m  
XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge  
Kleinteile, Einzelteile  
CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

60

Jahre  
Erfahrung  
in Metall

[www.schages.de](http://www.schages.de)

Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001  
DIN EN ISO 14001 | PED 97/23/EC  
WPK nach DIN EN 1090





Foto: Klöckner & Co SE

### Gisbert Rühl

60. Lebensjahr vollendet

Gisbert Rühl, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & Co SE, hat am 4. Februar sein 60. Lebensjahr vollendet. Nach seinem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens war er in verschiedenen Managementfunktionen tätig, unter anderem als Vorstandsmitglied der Rütgers AG und Partner bei Roland Berger Strategy Consultants. 2005 wechselte Rühl zur Klöckner & Co SE und übernahm die Position des Finanz-Vorstandes. Seit 2009 ist er Vorsitzender des Vorstands und hat in dieser Funktion den weltweit agierenden Stahlhändler von einem Traditionsunternehmen zu einem digitalen Pionier in der Branche entwickelt. Gisbert Rühl war von 2009 bis 2014 Mitglied der IHK-Vollversammlung. Seit 2017 ist er Präsident des Fördervereins der Universität Duisburg-Essen und engagiert sich in besonderem Maße für die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Region.



Foto: Landhotel Voshövel GmbH

### Werner Klump

60. Lebensjahr vollendet

Werner Klump, vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Landhotel Voshövel GmbH aus Schermbeck, hat am 16. Januar sein 60. Lebensjahr vollendet. Nach einer kaufmännischen Ausbildung sowie weiteren Ausbildungen zum Restaurationsfachmann und zum Koch gründete er 1981 das eigene Unternehmen, das inzwischen rund 100 Mitarbeiter zählt. Dabei geht Klump mit der Zeit und investiert in Neuerungen. Im Jahr 2015 wurde das Landhotel, das seinen Gästen 80 Zimmer und Suiten im 4-Sterne-Superior-Bereich bietet und über zwölf Seminar- und Veranstaltungsräume verfügt, um einen 2 500 Quadratmeter großen Wellnessstrakt erweitert. Wichtig ist ihm die Ausbildung junger Menschen. Für dieses Engagement wurde das Landhotel Voshövel als innovativster Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Seit 2009 vertritt Werner Klump die Interessen der Tourismusbranche in der IHK-Vollversammlung und im Tourismusausschuss.

## Zur Person

## Neue Konzepte für Wirtschaft und Forschung

### Sichere Datenverwaltung mit Blockchain

Neue Technologien ermöglichen, Prozesse in Betrieben innovativ zu gestalten und neue Geschäftsideen zu entwickeln. Ein oft genanntes Schlagwort ist die Blockchain. In Zukunft könnte sich die Datenübertragung und -speicherung mithilfe der Blockchain grundlegend verändern. Doch es braucht noch einiges an Entwicklung, um die neuen Konzepte umzusetzen.

Aktuell arbeiten viele Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen an eigenen Blockchain-Lösungen. Gibt es einheitliche Standards für die Blockchain-Technologie? Wer kann garantieren, dass die eingespeisten Daten auch valide sind? Der rechtliche Rahmen der Blockchain wird aktuell sowohl auf Bundes- als auch auf EU-Ebene viel diskutiert. So muss zum Beispiel geklärt werden, was es für die Gewährleistung bedeutet, wenn zwei Maschinen miteinander kommunizieren und über einen smarten Vertrag Zahlungsströme auslösen. Entscheidend wird vor allem sein, Kriterien für valide Daten zu definieren: Auch die Blockchain ist nicht dagegen gefeit, dass von vornherein falsche Informationen eingespeist werden. Hier ist sind Zertifizierungs- und Validierungsstandards gefragt, um zu definieren, ab wann etwa ein Temperatursensor als manipulationssicher eingestuft werden kann. Daran arbeiten aktuell sowohl DIN als auch ISO.

Wenn es um die Zertifizierung, um die Verzollung oder beispielsweise Außenhandelsdokumente geht, spielen die Behörden eine große Rolle in der Lieferkette. Wieweit

sind die Behörden bereits auf neue Konzepte wie die Blockchain eingestellt? Deutschland hat bei der Blockchain noch Entwicklungsbedarf. Hier sind andere Länder schon deutlich weiter: In Estland läuft ein Großteil der Verwaltung aus Sicherheitsgründen bereits auf einer Blockchain. Georgien und Schweden setzen bei Grundbucheinträgen auf die Technologie. Dubai plant, bis 2021 einen Großteil der staatlichen Transaktionen über Blockchain abzuwickeln.

Wer soll das alles programmieren? Haben wir genug ausgebildete Experten, die diese Projekte auch umsetzen können? Brauchen Firmen jetzt nur noch IT-Experten? Informatiker und Programmierer werden in Zukunft ein wichtiger Wettbewerbsfaktor sein. Die Programmierung ist aber nicht alles, entscheidend sind die pfiffigen Ideen, wie Prozesse in Zukunft gestaltet werden können. Auch heute wissen die meisten Smartphone-Nutzer nicht, wie das Gerät funktioniert, und viele Auftraggeber einer App verstehen die technischen Details nicht, die dahinterstehen. Was es aber bei allen Beteiligten brauchen wird, ist die Vorstellungskraft, was möglich sein könnte.

Die IHK bietet regelmäßig Infoveranstaltungen zu innovativen Technologien an. Mehr Details: [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de) „Forschung und Innovation“ oder [www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen](http://www.ihk-niederrhein.de/veranstaltungen)



Über den QR Code gelangen Sie zu einem Erklärfilm zum Thema Blockchain.

# Industrie 4.0 für den Mittelstand

Beratung im Rheinland und Ruhrgebiet



Digitalisierung, Vernetzung und Innovation sind Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Verschiedene Institutionen helfen kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) beim Einstieg in die Digitalisierung – darunter die Initiative „Digital in NRW“ und das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation.

Die Initiative „Digital in NRW“ hilft mit öffentlichen Industrie 4.0-Informationsvorträgen zum Beispiel bei der IHK oder individuellen Unternehmenssprechstunden. Zudem entwickeln die Experten mit den Unternehmen im Rahmen von „Zukunfts-Updates“ Strategien für individuelle interne Prozesse sowie für neue

Geschäftsmodelle. Kosten für die Beratung durch „Digital in NRW“ fallen nicht an, da die Initiative ihren Aufwand durch Fördergelder vom Bundeswirtschaftsministerium decken kann.

Zwei Servicecenter von „Digital in NRW“ sitzen an Rhein und Ruhr: Im Rheinland arbeiten das Werkzeugmaschinenlabor WZL und das Forschungsinstitut für Rationalisierung FIR der RWTH Aachen an intelligenter Produktionstechnik. In der Metropole Ruhr sind das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik IML sowie der EffizienzCluster LogistikRuhr als Experten für intelligente Logistik und Wertschöpfungsnetzwerke tätig.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Kommunikation hat die Aufgabe, KMUs sowie das Handwerk bei der Digitalisierung zu unterstützen. Ein Standort ist in Dortmund: Vom Forschungsinstitut für Telekommunikation und Kooperation e. V. (FTK) werden schwerpunktmäßig die Branchen Industrie und Logistik in NRW adressiert. Bereits geplant sind verschiedene praxisorientierte Veranstaltungs- und Workshop-Formate, unter anderem zu den Themen Blockchain, Big Data, AR/VR und IT-Sicherheit. In der Region werden zudem Sprechstunden und Diskussionsrunden angeboten.

— [www.digital-in-nrw.de](http://www.digital-in-nrw.de)

[www.ftk.de](http://www.ftk.de)



## Nachfolge sichern – Unternehmen finden.

Mit der starken Plattform  
für Nachfolger, Gründer und Investoren.



[sparkasse-duisburg.de/planen](http://sparkasse-duisburg.de/planen)  
[unternehmensboerse-rhein-ruhr.de](http://unternehmensboerse-rhein-ruhr.de)

### Wir sprechen die Sprache der Unternehmer!

- Sie sind auf der Suche nach dem geeigneten Nachfolger?
- Sie möchten selbst durch die Übernahme eines Betriebes Unternehmer werden?

Wir unterstützen Sie! Bei der Umsetzung Ihrer Pläne stehen wir Ihnen mit kompetenten und erfahrenen Beratern zur Seite. Auch wenn Sie noch keine Kontoverbindung zur Sparkasse haben. Rufen Sie uns an: 0203 2815-893000.

**UB** Unternehmensbörse  
Rhein-Ruhr

**S** Sparkasse  
Duisburg



# Veganer Fuchs mit Sinn für Nachhaltigkeit

Christina Brause ist fasziniert vom Fuchs. So sehr, dass er Markenzeichen und Namensgeber ihres Modelabels „Róka – fair clothing“ wurde. Róka ist ungarisch für Fuchs. Ansonsten bleibt das Label aber völlig frei von Tieren, denn die Jungunternehmerin setzt unter anderem auf rein vegane Produkte.

Ein Interview von Ulla Emig, Fotos: Róka

**Sie betreiben mit Róka ein Geschäft für fair gehandelte und vegane Mode in Duisburg, sowohl mit einem Ladenlokal als auch online. Wie kam es zu der Idee?**

Dafür gab es mehrere Impulse. Ich lebe seit fast acht Jahren vegan, ein bewussterer Konsum ist mir sehr wichtig. Fair Trade, Nachhaltigkeit und Bio sind hier entscheidene Punkte. Dazu kam, dass ich bei einem früheren Arbeitgeber das Siebdruckverfahren kennengelernt habe. Das eröffnete mir als Kommunikationsdesignerin die Möglichkeit, T-Shirts mit veganen Botschaften zu illustrieren und diese eigenhändig auf Textilien zu drucken. Zum Beispiel mit der Message „vegetables are my meat“ (Gemüse ist mein Fleisch). Diese selbst bedruckten Kleidungsstücke habe ich dann in einem kleinen Duisburger Café angeboten. Mit Erfolg. 2015 konnte ich schon meinen



**„Wir brauchen weniger Kleidung von der Stange und einen bewussteren Konsum.“**

Christina Brause

Onlineshop gründen. Im September 2018 habe ich dann mein Ladenlokal eröffnet.

**Discounter und Modeketten fluten den Markt mit billigen Textilien. Haben Sie mit ihren Nischenprodukten eigentlich eine Chance? Wer sind ihre Kunden?**

Ich denke schon. Gerade bei jungen Leuten, Hauptzielgruppe sind hier die 20- bis 30-Jährigen, kann man einen Weggang von konventionellen Produkten beobachten. Außerdem ist es interessanter und trendiger geworden, kleine Labels zu unterstützen. Zudem achten mittlerweile viele Kunden, übrigens nicht nur Veganer, auf Nachhaltigkeit und Bio.

**Warum sollten Verbraucher zu fair gehandelten und veganen Produkten greifen?**

Wir brauchen weniger Kleidung von der Stange und einen bewussteren Konsum.



Für mich gehören dazu faire Arbeitsbedingungen und Bio-Textilien. Alle meine Produkte sind mit dem „PETA-Approved Vegan“-Logo ausgezeichnet und zertifiziert. Die Textilien sind überwiegend zu 100 Prozent aus Bio-Baumwolle. Für die Färbungen verwende ich vegane wasserbasierte Farben. Schaut man auf die Preise der Billiganbieter, wo schon ein T-Shirt für wenige Euro zu haben ist, sollte man überlegen, wie viel Lohn davon beispielsweise für die Näherinnen übrig bleibt. Von gesundheitsschädlichen Stoffen und Farben ganz zu schweigen.

**Was raten Sie Existenzgründern, die sich auch mit einer Verkaufsidee selbstständig machen möchten?**

Die sozialen Medien sind sehr wichtig, davon profitiert auch mein Geschäft.



**Christina Brause**

Christina Brause ist 34 Jahre alt, studierte Kommunikationsdesignerin und eröffnete im September 2018 den Laden zu ihrem seit bereits 2015 bestehenden Onlineshop „Róka – fair clothing“ in Duisburg. Das Ladenlokal ist Teil des Coworking Spaces „roommates“.

[www.roka-fairclothing.de](http://www.roka-fairclothing.de)  
[www.roommates-duisburg.de](http://www.roommates-duisburg.de)

So habe ich zum Beispiel schon von Anfang an Produktfotos und Infos etwa über Instagram gepostet. Aber auch lokale Medien wie Stadtmagazine können hilfreich sein. Sehr geholfen hat mir auch eine IHK-Schulung für Selbstständige.

**Ihr Ladenlokal in Duisburg ist eine Besonderheit. Es ist auch eine Bürogemeinschaft, quasi ein Coworking Space. Mit wem arbeiten Sie zusammen?**

Wir sind insgesamt zu fünft, mein Ladenlokal ist direkt vorne am Eingang, im hinteren Bereich arbeiten meine Freundin und Grafikerin Sarah von Wyl, die die Bürogemeinschaft gegründet hat, sowie drei weitere Selbstständige aus den Bereichen IT, Event-Design und Fashion-Journalismus.



# Trans-Log: Messe für die Wirtschaft am Niederrhein

Sie hat den Untertitel „Alles, was Ihr Betrieb braucht“ und wendet sich damit an Logistiker und das produzierende Gewerbe – vom Handwerk bis zur Industrie: Event-Manager Wolfgang von der Linde über die besondere Messe für die Wirtschaft und den Menschen

## Herr von der Linde, inwiefern trägt die Translog zu einer besseren Organisation wirtschaftlicher Prozesse bei?

Von der Linde: Aufgrund des vielfältigen Angebotes mit Dienstleistungen, Produkten und Geräten in Verbindung mit einem hochwertigen Rahmenprogramm gibt es für alle Besucher Anregungen zur Prozeß- und Ablaufoptimierung. Das kann die Investition in neue Technologie sein, die Anwendung intelligenter IT oder das Netzwerken mit Supply-Chain-Experten.

## Welche Themen hat die Messe?

Transportdienstleistungen und Nutzfahrzeuge, Stapler- und Lagertechnik, Ladungssicherung und Schmierstoffe, Sicherheits- und Verpackungstechnik, IT und Telematik. Neben den Produkten und Dienstleistungen gibt es ein Rahmenprogramm mit zwei Schwerpunkten in Form von Vorführungen, Aktionen zum Mitmachen und Vorträgen. Erstens technische Innovationen – sei es bei den Flurförderzeugen, der Ladungssicherheit, der Antriebstechnik (Elektromobilität und Wasserstoff)

oder virtual reality in der Lagertechnik. Zweitens die Trans-Log-Fachkräfte-Offensive: Die „Ler(n)ende Euregio“ veranstaltet auf der Messe einen Logistiker-Wettbewerb, Agenturen und Vereine, Berufs- und Hochschulen verknüpfen Angebot und Nachfrage zwischen Unternehmen und Arbeitskräften.

## Auch Verkehr ist ein Thema: Welche Rolle spielt der Verkehr zu Wasser und auf den Straßen im Hinblick auf regionale Unternehmen?

Die Verkehrssituation ist elementar wichtig. Unsere Region liegt im Brennpunkt der Logistik-Hotspots von Rheinland und Ruhrgebiet sowie des „Logistic Valley“ rheinabwärts auf der niederländischen Seite. Denken Sie an Duisburg, nur 60 Kilometer entfernt, der größte Binnenhafen Europas. Die Region ist mit Wasserstraßen, Auto- und Eisenbahnen grundsätzlich gut vernetzt und es können alle Modalitäten wie Bahn, Schiene und Binnenschiff, gut genutzt werden. Gleichwohl ist das System sehr empfindlich, nicht nur wenn es Staus auf den Au-

**BÜSCH**  
HEBE- & LADETECHNIK

VERKAUF  
WARTUNG  
MIETE  
REPARATUR



[www.buesch-hebe-ladetechnik.de](http://www.buesch-hebe-ladetechnik.de) | Telefon 02833 / 57597-0  
Kölner Straße 54 | 47647 Kerken



Zum dritten Mal auf der Trans-Log: Büsch Hebe- und Ladetechnik sowie die Schwerlast-Experten von Hövelmann & Böckenholt.

tobahnen gibt. Das Niedrigwasser des Rhein mit seinen Auswirkungen haben wir noch gut in Erinnerung, da sind die Themen Schleusen und Durchfahrthöhen auf den Kanälen nicht so sehr im allgemeinen Bewusstsein. Dennoch ist das genauso wichtig wie der Zustand der Autobahnbrücken oder der Ausbau der Betuwe-Linie. Von all diesen eher politischen Themen haben wir auf der Trans-Log einen Ausschnitt: ein Beitrag zur Lkw-Navigation durch das Ruhrgebiet. Ein kleiner, aber für den Speditionsalltag sehr wichtiger Aspekt: Über welche Brücke darf ich noch fahren? Welche Unterführung ist für mein Fahrzeug hoch genug? Wo darf ich mit meinem Gefahrgut fahren?

Das Bundesamt für Güterverkehr informiert über Sicherheit und interessante Förderprogramme.



Auch internationale Größen sind in Kalkar: Crown zeigt Stapler- und Lagertechnik.



## – ANKOMMEN UND DURCHSTARTEN – BEI DEN SPEZIALISTEN FÜR KOMPLEXE LOGISTIK

Bewegende Praxislösungen  
für Ihren Logistik-Mehrwert zeigen  
wir Ihnen auf der Translog in Kalkar

Besuchen Sie uns!



### GRIESHABER Logistik GmbH

Schöllersheider Straße 3  
40822 Mettmann  
Tel.: (+49) 2104 / 9142 00

Röntgenstraße 40 - 44  
50169 Kerpen/Türnich  
Tel.: (+49) 2237 / 6908 0

[www.grieshaberlog.com](http://www.grieshaberlog.com)

### Nach welchen Kriterien werden die Aussteller ausgewählt?

Die Aussteller sollen einen Bezug zur Logistik bieten, klassischerweise ein Produkt wie Fahrzeug, Stapler, Lagertechnik, Verpackung, Ladungssicherung oder auch Treibstoffe und Schmiermittel. Eine Dienstleistung wie Spediteur oder Fahrschule. Eine Logistik-IT-Lösung für Lager, Telematik oder eine Transportplattform. Ebenso sind Verbände und Behörden gern vertreten, die den Unternehmen wichtige Leistungen erbringen, sei es Marketing- oder juristische Themen oder auch die Erläuterung von Förderprogrammen. Im Rahmen der Trans-Log-Fachkräfte-Offensive sind entsprechende Organisationen, Schulen, Hochschulen, Agenturen und Unternehmen willkommen.

### Hat sich die Wirtschaft der Region seit der Messe verändert?

Unsere Region im engeren Sinne ist der untere Niederrhein, nahe der niederländischen Grenze. Daher sind unsere Messen, so auch die Trans-Log, grenzüberschreitend. Im Radius von 40 bis 60 Kilometern um Kalkar liegen Duisburg, Oberhausen oder Bocholt ebenso wie Venlo, Nimwegen oder Arnheim. Unser Besucher-Einzugsgebiet ist weiter gefasst. Es sind das Münsterland, das Ruhrgebiet, das Rheinland, so wie die niederländischen Provinzen Gelderland, Brabant und ein Teil von Limburg. Damit sind wir für 12,5 Millionen Einwohner gut erreichbar. In allen Bereichen dieser sehr unterschiedlichen Teil-Regionen spielt die Logistik sowohl am Anteil der gesamten Wirtschaftsleistung als auch bei der Anzahl der Arbeitskräfte eine herausragende Rolle. Das hat sich über viele Jahre entwickelt und eine Trendumkehr scheint auf absehbare Zeit unwahrscheinlich. Die Trans-Log ist jetzt im dritten Jahr und wir den-



Wunderland Kalkar: Messe- und Kongresszentrum mit 1000-Betten-Hotel.

ken, dass sich diese Messe mit ihren großartigen Netzwerk-Möglichkeiten etablieren und die Branche noch lange begleiten wird.

### Was würden sie sich für die Branchen am Niederrhein, die für die Messe relevant sind, wünschen?

Ich habe den Wunsch, dass die grenzüberschreitende Trans-Log eine gute Plattform für Umsatzsteigerungen und Optimierungen der Unternehmen aller Aussteller und Besucher ist. Besucher können eine kostenlose VIP-Eintrittskarte auf der Seite der Trans-Log bestellen:

[www.trans-log-kalkar.de](http://www.trans-log-kalkar.de)



## Messe Trans-Log

### Wann

19.–20. Februar 2019, 9–17 Uhr

### Wo

Kernwasser Wunderland  
Freizeitpark GmbH  
Griether Straße 110-120  
47546 Kalkar

### Kontakt

Telefon: 02824-910-289  
Mail: [info@trans-log-kalkar.de](mailto:info@trans-log-kalkar.de)





# Frischer Wind

Michael Kleifges ist neuer Geschäftsführer  
am Duisburg Intermodal Terminal (DIT)



Mit dem studierten Wirtschaftsingenieur ergänzt ein erfahrener Logistiker das Führungsteam des Containerterminals in Rheinhausen. Michael Kleifges arbeitete nach seinem Studium zunächst als Unternehmensberater, wechselte aber bald zur neska-Gruppe, wo er 16 Jahre lang Containerverkehre aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernte. Unter anderem war er dort Geschäftsführer verschiedener Tochterunternehmen. Nun stellt der 46-Jährige sein Wissen dem Duisburg Intermodal Terminal zur Verfügung, einem Unternehmen der Contargo-Gruppe. Gemeinsam mit

Bernd Putens will er als Geschäftsführer die positive Entwicklung des Terminals weiter vorantreiben. Am DIT werden Container umgeschlagen, die per Binnenschiff, Bahn oder Lkw aus den Westhäfen, dem europäischen Hinterland, aber auch aus Osteuropa oder Asien eintreffen.

Wenn Michael Kleifges auf seine Zukunft bei Contargo blickt, freut er sich vor allem auf die Vielfältigkeit der Aufgaben, das dynamische Umfeld und die kurzen Entscheidungswege des Unternehmens. Auch die Innovationsbereitschaft des Teams ist Grund für seine Vorfreude. ■

**DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH**  
Gaterweg 201  
47229 Duisburg  
[www.dit-du.de](http://www.dit-du.de)

## Erfolgsgeheimnis

Das 3-Komponenten-Netzwerk von Contargo:

- 1** Eigene Terminals als Knotenpunkte
- 2** Eigene Transportlinien per Binnenschiff, Zug und Direkt-Lkw als Verbindungen
- 3** Kompetente dezentrale und zentrale Customer Service Organisationen zur Auftragsabwicklung

## Das Fachbuch für den Export

neuer Name - mehr Inhalt - mehr Relevanz

- Formulare
  - Versandpapiere
  - Zolldokumente
- ... liefern wir bei Bedarf gleich mit.

**Formularverlag CW Niemeyer GmbH & Co. KG**

Stüvestraße 41 · 31785 Hameln  
Fon 05151/9893-0 · Fax 9893-93  
[buch@formularverlag.de](mailto:buch@formularverlag.de)  
[www.formularverlag.de](http://www.formularverlag.de)



# Trans-Log Kräftemessen

Die Messe bietet 2019 zwei spannende Wettbewerbe, bei denen Auszubildende aus der Logistikbranche gegeneinander antreten.

Die „Ler(n)ende Euregio“ und das Messemangement arbeiten 2019 zusammen: Diese Kooperation ist entstanden aus dem gemeinsamen Bewusstsein, dass diesem Sektor eine wichtige Herausforderung bevorsteht: die Förderung der Attraktivität der Logistikberufe. Der Fachkräftemangel ist zurzeit das überragende Problem dieses Sektors. Es müssen neue Formen der Personalrekrutierung, der Qualifizierung und der Motivierung gefunden werden, um auch zukünftig qualifizierte Fachkräfte für die Branche gewinnen zu können.

So entstand die Idee, einen Event für Auszubildende der Logistikbranche im Kontext der Messe zu veranstalten. Die

Ler(n)ende Euregio organisiert deshalb zeitgleich auf dem Messegelände zwei Wettbewerbe für Jugendliche, die eine Ausbildung in einem Logistikberuf absolvieren. An diesem Wettbewerb nehmen sowohl deutsche als auch niederländische Berufsausbildungsgänge unterschiedlicher Niveaus teil, und treten in gemischten Teams gegeneinander an. Die internationalen Teams kämpfen gegeneinander auf Gabelstaplern und Rampen und zeigen so ihr Können. Auf diese Weise können sich Aussteller und Besucher der Messe von der Attraktivität der Logistikberufe überzeugen. ■

## Ler(n)ende Euregio

### Wann

19.–20. Februar 2019, 9–17 Uhr

### Wo

Kernwasser Wunderland  
Freizeitpark GmbH  
Griether Straße 110-120  
47546 Kalkar

### Kontakt

Willem van Hees  
Projektmanager  
Ler(n)ende Euregio  
ROC-Nijmegen  
Telefon +316 15663632  
[www.lerende-euregio.com/de/](http://www.lerende-euregio.com/de/)





## Kfz-Innung: Nachwuchs im Kommen

Die Nachwuchsförderung im Kraftfahrzeuggewerbe ist für die Region wichtig. Gut, dass die Kfz-Innung Niederrhein einen positiven Ausblick auf 2019 geben kann

### Wie setzt sich die Innung für Ihre Branche ein?

Die Innung bietet eine überbetriebliche Ausbildung (ÜBL) an, die intern mit vier Ausbildern organisiert wird. Jedes Jahr finden so über hundert Wochenlehrgänge in eigenen Räumen statt. Doch die Innung will das Angebot noch erweitern und künftig fünf Lehrkräfte für die ÜBL anstellen.

### Wie viele Azubis profitieren davon?

Derzeit zählt die Kfz-Innung 640 Azubis, die in niederrheinischen Betrieben ausgebildet werden. Gemeinsam mit der Innung für Metallbau ermöglicht sie ihren Azubis über den Rahmenlehrplan hinaus auch Schweißkurse.

### Warum ist das Engagement der Innung so wichtig für die Region?

Auch am Niederrhein gibt es immer weniger junge Menschen, die eine Ausbildung zum Mechatroniker machen wollen. Gut ausgebildeter Nachwuchs ist erst recht Mangelware. Deshalb hat die Kfz-Innung schon vor einiger Zeit einen eigenen Ausschuss zur Ausbildungsförderung gegründet.

### Ein Schlusswort zum Thema Kfz und Ausbildung ...

Die Investition in eine gute Ausbildung ist auch hier der sicherste Weg zu gutem Personal. Doch auch der Prüfungsausschuss selbst muss sich ständig weiterbilden, um auf aktuellem Stand zu sein. Die Innung will deshalb allen Prüfern eine nachträgliche Hochvoltschulung anbieten.

# JUBEL-JANUAR.

Jetzt Top-Angebot für Ihr Business sichern.

**Wir jubeln weiter!**



## z. B. join up! 1.0 44 kW (60 PS)\*

**Ausstattung:** 15" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition Phone“, Start-Stopp-System u. v. m., Lackierung: z. B. Weiß

### Gewerbekunden-Leasingangebot<sup>1</sup>:

Sonderzahlung: 990,00 €  
Laufzeit: 24 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

24 mtl. Raten à

**49,00 €<sup>1</sup>**  
zzgl. MwSt.

## z. B. T-Roc Style 1.6 TDI SCR 85 kW (115 PS)\*

**Ausstattung:** 17" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composition Colour“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, USB-Schnittstelle u. v. m., Lackierung: z. B. Uranograu

### Gewerbekunden-Leasingangebot<sup>1</sup>:

Sonderzahlung: 990,00 €  
Laufzeit: 24 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

24 mtl. Raten à

**99,00 €<sup>1</sup>**  
zzgl. MwSt.

## z. B. Tiguan Allspace Comfortline 2.0 TDI SCR 110 kW (150 PS)\*

**Ausstattung:** 17" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Multifunktionslederlenkrad, Multifunktionsanzeige „Premium“, USB-Schnittstelle, Spurhalteassistent „Lane Assist“, „Light Assist“, „Front Assist“ mit City-Notbremsfunktion, Fußgängererkennung, Einparkhilfe, Telefonschnittstelle u. v. m., Lackierung: z. B. Pure White

### Gewerbekunden-Leasingangebot<sup>1</sup>:

Sonderzahlung: 990,00 €  
Laufzeit: 24 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

24 mtl. Raten à

**149,00 €<sup>1</sup>**  
zzgl. MwSt.

## z. B. Golf GTI „Performance“ 2.0 TSI OPF 180 kW (245 PS)\*

**Ausstattung:** 17" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Sitzheizung, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“, Navigationssystem, „Volkswagen Media Control“ u. v. m., Lackierung: z. B. Pure White

### Gewerbekunden-Leasingangebot<sup>1</sup>:

Sonderzahlung: 990,00 €  
Laufzeit: 36 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

36 mtl. Raten à

**179,00 €<sup>1</sup>**  
zzgl. MwSt.

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,0 – 5,0; außerorts 5,5 – 3,8; kombiniert 6,8 – 4,4.  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 155 – 101 g/km. Effizienzklasse: D – A.

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. <sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.



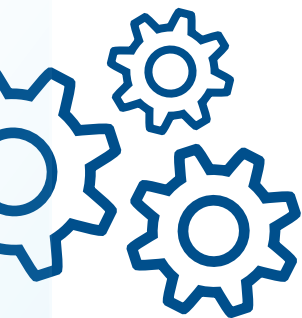
Volkswagen

**Tiemeyer**  
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

Volkswagen Zentrum Duisburg, VZ Duisburg GmbH & Co. KG,  
Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg, Tel. (0203) 346947-0

[www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)



# IHK-Ratgeber

*Unsere Leistungen und Services für Sie*



**Sie sind auf der Suche nach Prüfungsvorbereitungskursen für Ihre Auszubildenden?**

**Wir beraten Sie gerne!**

Marina Malwig  
Telefon 0203 2821-274  
malwig@niederrhein.ihk.de



**Haben Sie Fragen zum Thema Datenschutz?**

**Wir informieren Sie gerne!**

Min-Sun Lang  
Telefon 0203 2821-410  
lang@niederrhein.ihk.de



**Sie benötigen Vorabinformationen zum Thema Existenzgründung?!**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Klaudia Warwel  
Telefon 0203 2821-274  
warwel@niederrhein.ihk.de

Immer auf dem Laufenden unter  
[www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de)

 [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)

 [twitter.com/IHK\\_Niederrhein](https://twitter.com/IHK_Niederrhein)

 [ihk-niederrhein.de/newsletter](mailto:ihk-niederrhein.de/newsletter)

Alle Telefonnummern und E-Mail-Adressen von unseren Mitarbeitern finden Sie unter *Ansprechpartner A-Z* auf unserer Website.



## Verkehr & Logistik

### Beste Routen für Lkws

Vorrangrouten für den Schwerlastverkehr per Lkw-Navigation gibt es nun auch im Rheinland. Die sieben IHKs im Rheinland – darunter die Niederrheinische IHK – haben an einem Landesprojekt mitgewirkt, um das System aus dem Ruhrgebiet aufzugreifen. Es soll Speditionen und Logistikunternehmen Orientierung für die Streckenplanung geben.

Im Rahmen eines vom NRW-Verkehrsministerium beauftragten Projekts des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) wurde erstmals ein gemeinsames Onlinewerkzeug zur Verfügung gestellt, mit dem jede der 148 Städte und Gemeinden auf dem Gebiet der Metropolregion Rheinland ein Vorrangroutennetz für den Lkw-Verkehr festlegen kann. Darin werden alle erforderlichen Restriktionen – zum Beispiel Höhen-, Gewichts- oder Breitenbegrenzungen oder Durchfahrtsverbote – erfasst.

Die Software heißt SEVAS und steht für „Software zur Eingabe, Verwaltung und Ausspielung von Vorrangrouten und Restriktionen im Schwerlastverkehr“. Die bereits eingespeisten Daten und alle hinzukommenden werden an den sogenannten „Mobilitätsdatenmarktplatz“ (MDM) übergeben. Der ist die zentrale Drehscheibe für Mobilitätsdaten in Deutschland und bietet unterschiedlichste Daten zur Verbesserung der Verkehrsinformationen.

#### **Gefragt sind nun die Anbieter von Navigationsdienstleistungen**

Nun sind die Kartenhersteller und Anbieter von Navigationsdienstleistungen für den Schwerverkehr gefragt: Die Kartenhersteller – das sind im Wesentlichen die beiden Anbieter HERE und TomTom – müssen diese Informationen regelmä-

#### **Ihre Ansprechpartner bei der IHK**



**Dr. Ansgar Kortenjann**

Telefon 0203 2821-368

kortenjann@niederrhein.ihk.de



**Sabine Jürschik**

Telefon 0203 2821-231

juerschik@niederrhein.ihk.de

ßig abrufen und in ihre Navigationsdienste einfließen lassen. Die Hersteller von Lkw-Navigationsgeräten wiederum müssen Sorge dafür tragen, dass ihre Geräte auf die neuesten Versionen der Kartenhersteller zugreifen und Updates ermöglichen.

Jochen E. Köppen, Geschäftsführer der Köppen GmbH, Duisburg, findet das System sinnvoll: „Lkws haben naturgemäß andere Anforderungen an die Navigation als Pkws: Wenn eine Straße zu eng oder eine Brücke zu niedrig ist, dann haben wir ein großes Problem“, argumentiert er. „Deshalb ist ein verlässliches Routing so wichtig, denn es spart uns und der Umwelt Kosten und trägt gleichzeitig zur Verkehrssicherheit bei.“

Die IHKs im Rheinland appellieren aber auch an diejenigen Fahrer und Spediteure, die bisher auf ein spezielles Lkw-Routing verzichten, etwa aus Kostengründen. Die in der IHK-Initiative Rheinland zusammengeschlossenen sieben IHKs kooperieren in Sachen Lkw-Navigation eng mit dem VRS und dem NRW-Verkehrsministerium.

#### **Idee stammt ursprünglich aus dem Ruhrgebiet**

Damit greift das Rheinland eine Idee auf, die im Ruhrgebiet bereits sehr erfolgreich von den IHKs im Ruhrgebiet, der Business Metropole Ruhr und dem Regionalverband Ruhr umgesetzt wurde. Perspektivisch sollen die Systeme aus dem Ruhrgebiet und aus dem Rheinland auch zusammengeführt und auf NRW ausgeweitet werden. Ein erster Schritt dafür ist bereits getan: In diesem Frühjahr wird das Ruhrgebiets-System ebenfalls auf SEVAS umgestellt. *Lothar Schmitz*



## Seminare & Lehrgänge

Veranstaltungen der Niederrheinischen IHK von Februar bis März 2019

### AUSBILDERLEHRGÄNGE

#### Ausbildung der Ausbilder: Vollzeit intensiv

18.03.2019 – 09.04.2019

1. Block: 18. bis 21.03.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

2. Block: 08. bis 09.04.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

Technologie-Zentrum Kleve, Boschstraße 16, 47533 Kleve

Entgelt: 525,00 € für 60 Unterrichtsstunden

#### Ausbildung der Ausbilder: Vollzeit intensiv

20.03.2019 – 27.06.2019

1. Block: 20. bis 23.03.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

2. Block: 26. bis 27.06.2019, 08:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 525,00 € für 60 Unterrichtsstunden

### AZUBI-AKADEMIE

#### Vorbereitungslehrgang für die Abschlussprüfung: Kaufmann/-frau für

#### Speedition und Logistikdienstleistungen – Kompakt-Intensiv-Training

13.03. – 10.04.2019, 17:30 – 20:45 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 350,00 € für 21 Unterrichtsstunden

#### Telefontraining für Auszubildende und Berufseinsteiger

22.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Technologie-Zentrum Kleve,

Boschstraße 16, 47533 Kleve

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

### EINKAUF, VERTRIEB & MARKETING

#### Key Account Manager/-in (IHK)

25.02. – 01.03.2019, 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.045,00 € für 50 Unterrichtsstunden

#### Social Media Knigge als Erfolgsfaktor

27.02.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 170,00 € für 8 Unterrichtsstunden

#### Außendienst (IHK)

25.03. – 29.03.2019, 09:00 – 18:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 995,00 € für 50 Unterrichtsstunden

### FÜHRUNG & MANAGEMENT

#### Die Führungskraft – Das Management von morgen (IHK)

06.03. – 15.05.2019

Modul I: 06. bis 08.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Modul II: 13. bis 15.05.2019, Mo. 09:00 – 16:30 Uhr, Di und Mi 09:00 – 17:00 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 1.650,00 € für 50 Unterrichtsstunden

#### Führen für technische Führungskräfte, Meister, Ingenieure, Techniker und Vorarbeiter

26.3. – 27.03.2019, 9:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 420,00 € für 16 Unterrichtsstunden

### RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING

#### Buchführung – Aufbaustufe (IHK) Vollzeit

18.03. – 27.03.2019

2 x Mo – Mi 08:30 – 16:15 Uhr, letzter Termin 08:30 – 12:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 715,00 € für 50 Unterrichtsstunden

### PERSONAL UND SEKRETARIAT

#### Betriebliche Gesundheitsförderung – Erfolgreiche Maßnahmen und Motivation zur Teilnahme

06.03.2019, 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 240,00 € für 8 Unterrichtsstunden

#### Praxis der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung

07.03. – 08.03.2019 09:00 – 16:30 Uhr

Niederrheinische IHK, Mercatorstraße 22-24, 47051 Duisburg

Entgelt: 420,00 € für 16 Unterrichtsstunden



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK

**Maria Kersten**

Telefon 0203 2821-487

kersten@niederrhein.ihk.de



# Ausbildung zum Fachmann/-frau für Systemgastronomie

*Starte deine Karriere im Management bei L'Osteria in NRW*



Du hast das Herz am richtigen Fleck und Lust mit anzupacken? Du bist motiviert und hast Spaß daran mit Menschen zu arbeiten? Dann starte mit Vollgas in die Zukunft und werde Teil unseres Teams.



## DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Keine 08/15 Ausbildung, sondern ganz viel Spaß, Abwechslung, Eigenverantwortung und Gestaltungsfreiraum
- Komplette Stationsausbildung im Restaurant
- Exzellente Managementausbildung über 12 Monate
- Übernahme in eine Führungsposition
- Kennenlernen von betrieblichen & kaufmännischen Zusammenhängen
- Vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer hauseigenen Akademie
- Übertarifliche Ausbildungsvergütung

**HUNGRIG GEWORDEN?** Dann werde Teil unserer LA FAMIGLIA! Bewirb dich jetzt online unter: [losteria.de/karriere](https://losteria.de/karriere)

**L'Osteria Mönchengladbach // L'Osteria Langenfeld // L'Osteria Duisburg // L'Osteria Oberhausen //**  
**L'Osteria Herne // L'Osteria Bochum // L'Osteria Düsseldorf** (Bewerbung über Mönchengladbach)

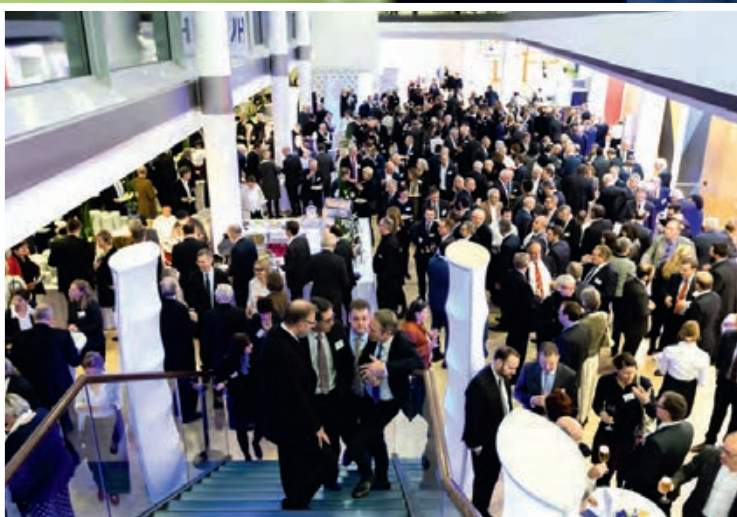
# „Die Digitalisierung der Welt wird nicht auf Deutschland warten“

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet  
zu Gast beim diesjährigen IHK-Neujahrsempfang

*Text: Maike Müßle*

*Fotos: Jacqueline Wardeski  
und Hendrik Grzebatzki*

Armin Laschet  
plädierte für bezahlbare  
Energie für Industrie-  
unternehmen.



Mit neuen Kontakten  
und guten Gesprächen  
startete das IHK-Jahr mit  
dem Neujahrsempfang  
in 2019.



IHK-Präsident Burkhard Landers mahnte mehr Digitalisierung an Schulen an.



Im Beisein von IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) und Burkhard Landers, trug sich Armin Laschet in das Goldene Buch der IHK ein.



**W**ir lassen uns das europäische Projekt nicht kaputtmachen. Die EU steht für 70 Jahre Wohlstand und Frieden.“ Mit dieser Ansage macht NRW-Ministerpräsident Armin Laschet beim Neujahrsempfang der Niederrheinischen IHK klar, wie seine Landesregierung zum anstehenden Brexit steht.

Der Ausstieg der Briten aus der EU war eines der bestimmenden Themen an dem Abend mit über 900 Gästen. Denn in dem noch jungen Jahr bedeutet der Austritt am 29. März einen empfindlichen Einschnitt für die Wirtschaft. Und so lobte IHK-Präsident Burkhard Landers die Bemühungen der NRW-Regierung um grenzüberschreitende Zusammenarbeit: „Sehr geehrter Herr Laschet, in einer Zeit, in der Europa zur Debatte steht, intensivieren Sie die Verbindungen zu unseren niederländischen Nachbarn. Das sind wichtige Zeichen für gute europäische Zusammenarbeit, gerade bei uns in den Euregios.“

Der IHK-Präsident nahm die Landesregierung aber auch in die Pflicht – etwa bei der Digitalisierung: „Das gesamte Thema spielt an unseren Schulen – ganz unabhängig von der Schulform – überhaupt keine oder eine untergeordnete Rolle. Es ist aber bereits heute für unseren Arbeitsalltag zwingende Voraussetzung. Wenn wir uns alle über das Ziel einig sind, warum gelingt es dem Bund und den Ländern nicht, den Digitalpakt, den alle wollen, rechtssicher und schnell umzusetzen?“ Dabei gehe es auch um den wirtschaftlichen Wettbewerb: „Die Digitalisierung der Welt wird nicht auf Deutschland warten.“

Mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen machte der Ministerpräsident auch seine Haltung zur Energiewende deutlich: „Industrieunternehmen, die hoch bezahlte Arbeitsplätze für Tausende Menschen bereitstellen, brauchen zu jeder Minute bezahlbare Energie.“ Von den Planungsstellen im Land und in den Kommunen wünscht sich Laschet die Haltung „Welche Vorschrift schaffe ich heute ab?“. Das gelte beispielsweise für vereinfachte Planungsverfahren. „Wir müssen ein Klima des Ermöglichen schaffen“, sagte er. •

Mehr Impressionen vom Neujahrsempfang gibt es unter [www.ihk-niederrhein.de/fotogalerien](http://www.ihk-niederrhein.de/fotogalerien) und auf [facebook.com/ihk.niederrhein](https://facebook.com/ihk.niederrhein)



Die Auszubildenden aus dem Lager und dem kaufmännischen Bereich und IHK-Willkommenslotsin Alisha Kress zusammen mit Neuzugang Mohamad Abouzid (vorne rechts).

Foto: Zoltan Leskovar

## Gelungene Integration dank IHK-Speed-Dating

Ausbildungsvertrag unterzeichnet

Die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen gelingt: Nach dem letzten Azubi-Speed-Dating für Geflüchtete der Niederrheinischen IHK, unterschrieb Mohamad Abouzid Ende letzten Jahres seinen Ausbildungsvertrag. Der junge Syrer beginnt seine Ausbildung zum Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistungen bei dem Unternehmen CTS Cremerius-Transport-Service

GmbH in Duisburg. Alisha Kress, Willkommenslotsin der Niederrheinischen IHK, besuchte den Azubi an seinem neuen Arbeitsplatz.

Die CTS GmbH beschäftigt bereits Menschen aus über zehn verschiedenen Ländern und freut sich nun, einen weiteren motivierten Auszubildenden gefunden zu haben. „Ich finde es bewundernswert, dass Herr Abouzid

trotz neuer Sprache und Kultur, sein Ziel, einen kaufmännischen Beruf zu erlernen, so konsequent verfolgt hat. Dies erfordert großen Mut“, meint Alexandra Solinas, Assistentin der Geschäftsleitung der CTS GmbH. Durch seine offene und freundliche Art überzeugte Abouzid seinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb. „Anderen Flüchtlingen rate ich, möglichst schnell Deutsch zu lernen, um dann einen guten Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu bekommen“, meint der junge Syrer. Das Projekt „Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Ansprechpartnerin bei der IHK:  
**Alisha Kress, 0203 2821-441,**  
[kress@niederrhein.ihk.de](mailto:kress@niederrhein.ihk.de)



**CBDL Patentanwälte**  
Cabinet Beau de Loménie

› Alles, was wert ist, kopiert zu werden,  
ist auch wert, geschützt zu werden. ‹

Königstraße 57  
47051 Duisburg  
Fon 0203 44 99 080  
Mail [duisburg@cbd.de](mailto:duisburg@cbd.de)

Duisburg | München | Paris | Lille | Lyon | Marseille | Birmingham [cbd.de](http://cbd.de)

# Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt

IHK-Präsident überreicht Bestellsurkunde

**A**m 14. November 2018 wurden zwei neue Sachverständige durch Burkhard Landers, Präsident der Niederrheinischen IHK, öffentlich bestellt und vereidigt. Gotthard Boelitz aus Hünxe zum Sachverständigen für Verpackungsentsorgung und Dr.-Ing. Andreas Lemm aus Duisburg zum Sachverständigen für Betriebstechnische Bewertung der mechanisierten Schneidtechnik im Bau und Bergbau. Beide Sachverständige haben erfolgreich den Nachweis der besonderen Sachkunde, der persönlichen Eignung und der weiteren Voraussetzungen nach der Sachverständigenordnung erbracht.

Mit dem Eid verpflichten sich die Sachverständigen vor dem IHK-Präsidenten, die von der Vollversammlung beschlossene Sachverständigenordnung einzuhalten und ihre Sachverständigenleistungen unabhängig, gewissenhaft und unparteiisch zu erbringen. Die Niederrheinische IHK bestellt und vereidigt Sachverständige auf allen Gebieten der gewerblichen Wirtschaft, vom Bauwesen über den Umweltbereich bis hin zur Binnenschifffahrt.



Gotthard Boelitz (l.) und Dr.-Ing. Andreas Lemm (r.) erhielten ihre Bestellsurkunden von IHK-Präsident Burkhard Landers.

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige finden Sie unter [svv.ihk.de](http://svv.ihk.de). Interessenten für eine öffentliche Bestellung wenden sich an **Eva-Maria Mayer, 0203 2821-279, [mayer@niederrhein.ihk.de](mailto:mayer@niederrhein.ihk.de)**

Foto: Hendrik Grzebatzki



**engelbert strauss**  
enjoy work.

## WERKZEUG- TECHNOLOGIE EINEN SCHRITT WEITER GEDACHT

[www.engelbert-strauss.de](http://www.engelbert-strauss.de)  
engelbert strauss GmbH & Co. KG | Frankfurter Straße 98-108  
63599 Bleibergmünd | Tel. 0 60 50 - 97 10 12



Mit Ballgefühl und Ausbildungsmöglichkeiten überzeugte Heiko Brückner die jungen Sportler des FSV Duisburg.

Foto: Zoltan Leskovar

# Fußball trifft Wirtschaft

IHK und FSV Duisburg 1989 e. V. kooperieren

Im WM-Finale auflaufen und das entscheidende Tor erzielen – ein Traum vieler jugendlicher Fußballer. Doch neben sportlichem Erfolg ist auch die Suche nach einem Ausbildungsplatz fest in ihrem Alltag verankert. Zu diesem Zweck führen das Duisburger Schulmodell der Niederrheinischen IHK zusammen mit dem FSV Duisburg 1989 e. V. eine Veranstaltung zur Berufsorientierung mit den Jugendlichen des Sportvereins durch. Als erste gemeinsame Aktion besuchte Heiko Brückner, CEO des Logistikunternehmens „Haeger & Schmidt“, zu Jahresbeginn die Fußballer vor Ort und berichtete über die Möglichkeiten einer Ausbildung in seinem Unternehmen.

Das Duisburger Schulmodell setzt sich dafür ein, dass Jugendliche erste Kontakte zu Ausbildungsbetrieben knüpfen können. Bei dem Projekt werden Schüler von 13 Duisburger Schulen

unterstützt, die Startschwierigkeiten haben und Hilfestellung bei der Berufsorientierung brauchen. Neben der Kooperation mit den Schulen beschloss der Beirat des Duisburger Schulmodells auch an Duisburger Sportvereine heranzutreten. Zu den Angeboten gehören unter anderem Bewerbungstrainings, Betriebsbesichtigungen, die Teilnahme am Azubi-Speed-Dating und eine Vielzahl von Beratungsangeboten.

## Unternehmer sind überzeugt von dem Projekt

Heiko Brückner sieht in der Kooperation eine große Chance für die Jugendlichen, aber auch für die Betriebe: „Für Unternehmen wird es immer schwieriger, junge motivierte Auszubildende zu finden. Deswegen ist es umso wichtiger, dass ich als Unternehmer auch dort präsent bin, wo Jugendliche einen wichtigen Lebensmittelpunkt haben.“

Der FSV Duisburg ist nicht nur für leistungsstarken Fußball bekannt: „Eltern, Vorstand und Trainer ermöglichen die erfolgreiche integrative Jugendarbeit des FSV Duisburg“, so Diplom-Sozialpädagogin Tülay Aksen-Dogan, die das integrative Engagement des Vereins vorantreibt.

Trainer Stephan Beneke betont: „In der Kooperation mit der IHK sehen wir neben einer Unterstützung von Zukunftsperspektive für unsere Fußballer auch einen vorbildlichen ganzheitlichen Ansatz, der die Jugend fördert und stärkt. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft kann uns bei unseren Zielen unterstützen und einen erheblichen Mehrwert bringen.“

Der Besuch von Heiko Brückner war der Auftakt einer Reihe von Aktionen. Im Jahresverlauf sind weitere Besuche von Geschäftsführern Duisburger Unternehmen vor Ort geplant. ●

# Deine Reise zum Ausbildungsplatz

## Auftaktveranstaltung des Klever Schulmodells

Das Erfolgsprojekt „Duisburger Schulmodell“ macht Schule: Ende letzten Jahres fand die Auftaktveranstaltung des Klever Schulmodells statt. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative der Städte Kleve und Emmerich am Rhein, der Gemeinden Bedburg-Hau und Kranenburg sowie der Niederrheinischen IHK. Ziel ist es, Schülern die Chancen der dualen Ausbildung näherzubringen. Unter dem Motto „Deine Reise zum Ausbildungsplatz“ plant Projektkoordinatorin Sarah Thomas Beratungen, Betriebsbesichtigungen, Kontaktgespräche und Azubi-Speed-Datings. „Der Mangel an Fachkräften, der schon jetzt spürbar ist, wird sich weiter drastisch verschärfen. Beim Klever Schulmodell steht die Förderung von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf beim Übergang von der Schule in den Beruf im Vordergrund“, betonte Susanne Convent-Schramm, Vizepräsidentin der Niederrheinischen IHK und Geschäftsführerin der Convent Spedition in Emmerich. Das unterstrich auch die Klever Bürgermeisterin Sonja Northing im Vorfeld der Veranstaltung: „Das Klever Schulmodell leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungsstandort Kleve. Damit wir die Jugendlichen in der Region halten, brauchen sie attraktive Perspektiven bei den Unternehmen.“ Bei der Auftaktveranstaltung stellten bereits einige Betriebe ihr Ausbildungsangebot vor. Mit dabei waren Kao Chemicals und die Convent Spedition aus Emmerich, Project Automation & Engineering aus Kranenburg sowie Curry Q und Mercedes-Benz Herbrand aus Kleve.

Weitere Informationen zum Klever Schulmodell:

**Sarah Thomas, 02821 97699-165, s.thomas@niederrhein-ihk.de**



Foto: Zoltan Leskovar

Freuten sich über einen erfolgreichen Projektauftritt: IHK-Vizepräsidentin Susanne Convent-Schramm, stellvertretender erster Bürgermeister Joachim Schmidt (Stadt Kleve), Bürgermeister Günter Steins (Gemeinde Kranenburg), IHK-Projektkoordinatorin Sarah Thomas und Kämmerer Georg Fischer (Bedburg Hau) (v. l.).



Foto: Hendrik Grzebatacki



## Aktiver Erfahrungsaustausch beim Ausbildernetzwerk

### Hilfestellungen für Ausbildungsverantwortliche

Das erste Treffen des Ausbildernetzwerks fand Anfang des Jahres im Großen Sitzungssaal in der Niederrheinischen IHK statt. Rund 50 Ausbildungsverantwortliche von Betrieben aus Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve wurden zu allen Fragen rund um das Thema Ausbildung beraten. Zusätzlich gab es die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Das Ausbildernetzwerk trifft sich am 4. September und 6. November wieder in Duisburg und am 8. Mai in Kleve.

Ansprechpartner bei der IHK:

**Reinhard Zimmer, 0203 2821-208,  
zimmer@niederrhein.ihk.de**

## TRANS-LOG, 19.-20. FEBRUAR 2019

Die Fachmesse für Transport und Logistik, IT-Lösungen und zugehörige Dienste sowie Produkte auf dem Gebiet des Supply Chain Managements.

Projektmanager: Wolfgang von der Linde  
E-mail: wolfgang.vonderlinde@messekalKar.de  
Tel: +49 (0) 2824/910-289



www.trans-log-kalkar.de

messekalKar

# Zuwanderer stärken regionale Wirtschaft

NRW-Integrationsminister Stamp zu Gast bei IHK



Zuwanderer stärken die regionale Wirtschaft in Zeiten des Fachkräftemangels. Wie die Integration in den Arbeitsmarkt aus Sicht der Wirtschaft besser gelingen kann, darüber sprach Dr. Joachim Stamp, stellvertretender Ministerpräsident und NRW-Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration, mit den Unternehmern der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK.

Gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter aus dem Ausland sind ein Gewinn für die Betriebe auch am Niederrhein. Das betonte IHK-Präsident Burkhard Landers bei seiner Begrüßung: „Wir alle hier, Unternehmerinnen und Unternehmer, könnten unsere Aufträge schon lange nicht mehr abarbeiten, wenn wir uns nicht auf

unsere Mitarbeiter aus Syrien und Polen, aus der Türkei und aus Marokko verlassen könnten.“ Mit Blick auf das aktuell im Entwurf vorgelegte Gesetz der Bundesregierung zur Sicherung von Fachkräften fügte Landers hinzu: „Es ist wichtig, dass wir gemeinsame Vorstellungen formulieren. Etwa unter welchen Bedingungen Menschen zu uns kommen dürfen, ja sogar kommen sollen.“

NRW-Integrationsminister Stamp dankte den anwesenden Unternehmern und Vertretern für ihr Engagement und betonte, dass NRW mit einem neuen Erlass bei der „3+2“-Regelung mehr Rechtssicherheit für Flüchtlinge in Ausbildung, aber auch für die ausbildenden Betriebe geschaffen hat. „Wir warten nicht auf den Bund, sondern nutzen unbürokratisch Spielräume, wo immer sie bestehen.“

## Integration am Niederrhein

Viele Unternehmer am Niederrhein haben durch persönliches Engagement die Integration von Flüchtlingen vorangetrieben.

Die Niederrheinische IHK unterstützt sie dabei gleich mit mehreren Initiativen: Die Willkommenslotsin berät Unternehmer individuell, wie sie Flüchtlinge beschäftigen können. Gut angenommen werden auch die Speed-Datings, bei denen sich Betriebe und Migranten kennenlernen. Mit der Anerkennungsstelle FOSA (Foreign Skills Approval) prüft die IHK die Gleichwertigkeit ausländischer Abschlüsse und hilft so allen Beteiligten, zügig auf die richtige Stelle zu kommen. ●



Foto: Jacqueline Wardeski

NRW-Familienminister Dr. Joachim Stamp trug sich im Beisein von IHK-Präsident Burkhard Landers (3. v. r.), IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (3. v. l.) und Mitgliedern des IHK-Präsidiums ins Goldene Buch der IHK ein.



## Schülerin als Chefin von Mercedes Nühlen Neue Runde im IHK-Wettbewerb „Schüler als Chefs“



Eda Cuvadar heißt die Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs „Schüler als Chefs“ der Niederrheinischen IHK. Die Schülerin aus Duisburg überzeugte mit ihren Bewerbungsunterlagen und im Vorstellungsgespräch. Als Gewinnerin durfte die 17-Jährige einen Tag lang an der Seite von Roland Packhäuser, Serviceleiter des Mercedes-Benz Autohauses Nühlen in Moers, verbringen.

„Es ist schön, wenn man jungen motivierten Menschen ermöglichen kann, in die Berufswelt hineinzuschnuppern. Wir beteiligen uns deshalb gerne an Aktionen wie „Schüler als Chefs“, so Roland Packhäuser. Eda Cuvadar lernte bei ihrem Besuch viel über die abwechslungsreiche Arbeit in einem Autohaus, aber auch über die aktuellen Entwicklungen in der Autobranche. „Ich kann jetzt besser verstehen, was die Dieselmotorkrise für die Autohäuser bedeutet. Außerdem konnte ich mir vorher gar nicht vorstellen, was ein Serviceleiter alles erledigen muss“, erzählt die 17-jährige Schülerin.



Foto: Niederrheinische IHK

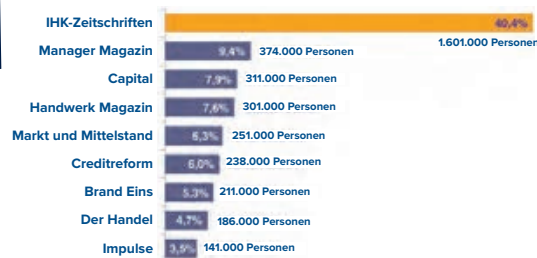
- Eda Cuvadar durfte Roland Packhäuser einen Tag begleiten.

# Die Top Investition 2019: Werbung im **IHK MAGAZIN** **NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT**



Durch ihre hohe Kontaktdichte eignen sich die IHK-Zeitschriften ideal zum Aufbau nachhaltiger Geschäftsbeziehungen.

### Reichweitenergebnisse LpA (Basis: 3,96 Mio. Entscheider) Monatstitel



Kein anderes Medium erreicht den Mittelstand so streuverlustfrei sowie in dieser Breite und Qualität.

### Mittelstandsrelevanz der 10 reichweitenstärksten Titel Bestätigung: "... ist mittelstandsrelevant"



► Der Mittelstand bestätigt "sein" Medium. Unter den TOP Ten der reichweitenstärksten Titel erreichen die IHK-Zeitschriften die höchste Mittelstandsrelevanz.

## Buchen Sie jetzt:

**Kumst Media Vermarktungsgesellschaft mbH**

Gaußstr. 190c • 22765 Hamburg • Tel.: 040 – 52 47 22 688 • [www.kumst-media.de](http://www.kumst-media.de)

## Wahlordnung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer hat am 5. Dezember 2018 gemäß § 4 Satz 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 5 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I, S. 626), folgende Wahlordnung beschlossen:

### § 1 Wahlmodus

- (1) Die IHK-Zugehörigen wählen nach den folgenden Bestimmungen für die Dauer von fünf Jahren bis zu 94 Mitglieder der Vollversammlung.
- (2) 84 Mitglieder der Vollversammlung werden in freier, geheimer und unmittelbarer Wahl von den IHK-Zugehörigen gewählt. § 2 Abs. 3 bleibt unberührt.
- (3) Bis zu zehn Mitglieder können in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern gemäß § 16 hinzugewählt werden (Hinzuwahl).

### § 2 Nachrücken, Ersatz- und Nachfolgewahl

- (1) Für ein unmittelbar gewähltes Mitglied der Vollversammlung, das vor Ablauf der Wahlperiode ausscheidet, rückt der Kandidat nach, der bei der Wahl in derselben Wahlgruppe und im selben Wahlbezirk die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat (Nachfolgemitglied), soweit die Wählbarkeit zum Zeitpunkt des Nachrückens besteht. Das Nachfolgemitglied rückt auch dann nach, wenn dessen Wahlgruppe oder dessen Wahlbezirk im Zeitpunkt des Nachrückens nicht mehr mit der Wahlgruppe oder dem Wahlbezirk der unmittelbaren Wahl übereinstimmen. Das Nachfolgemitglied rückt ebenfalls nach, wenn es bereits durch Hinzuwahl (§ 1 Abs. 3) Mitglied der Vollversammlung geworden ist; es gilt fortan als unmittelbar gewähltes Mitglied. Die Namen der ausgeschiedenen und der nachgerückten Mitglieder sind gemäß § 17 bekannt zu machen.
- (2) Ist kein als Nachfolgemitglied qualifizierter Kandidat (Absatz 1) vorhanden, so soll die Vollversammlung den freigewordenen Sitz im Wege der mittelbaren Wahl nach § 16 besetzen (Nachfolgewahl). Das gewählte Nachfolgemitglied muss der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des ausgeschiedenen Mitglieds angehören.
- (3) Werden bei einer unmittelbaren Wahl nicht alle Sitze gemäß § 7 Abs. 3 besetzt, werden die unbesetzten Sitze in mittelbarer Wahl gemäß § 16 besetzt (Ersatzwahl).
- (4) Ist die mittelbare Wahl weiterer Mitglieder nach § 16 Abs. 1 Satz 2 ausgeschlossen, kann die Vollversammlung die Durchführung einer auf die Wahlgruppe und den Wahlbezirk der unbesetzten Sitze beschränkten unmittelbaren Nachfolgewahl für die restliche Amtsperiode beschließen. Sie wird entsprechend den Vorschriften dieser Wahlordnung durchgeführt.

### § 3 Wahlberechtigung

- (1) Wahlberechtigt sind die IHK-Zugehörigen.
- (2) Jeder IHK-Zugehörige kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.
- (3) Das Wahlrecht ruht bei IHK-Zugehörigen, solange ihnen das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, rechtskräftig aberkannt ist.

### § 4 Ausübung des Wahlrechts in der unmittelbaren Wahl

- (1) Das Wahlrecht wird ausgeübt
  - a) für natürliche Personen von diesen selbst; falls Vormundschaft, Pflegschaft oder Betreuung besteht, durch den gesetzlichen Vertreter,
  - b) für juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaften und nichtrechtsfähige Personenmehrheiten durch eine Person, die allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung befugt ist.
- (2) Das Wahlrecht kann auch durch einen im Handelsregister eingetragenen Prokuristen ausgeübt werden.
- (3) Für IHK-Zugehörige, deren Wohnsitz oder Sitz nicht im IHK-Bezirk gelegen ist, kann das Wahlrecht durch einen Wahlbevollmächtigten ausgeübt werden. In begründeten Einzelfällen kann der Wahlausschuss auch darüber hinaus eine Wahlbevollmächtigung durch Beschluss zulassen.
- (4) In den Fällen der Absätze 1 lit. b, 2 und 3 kann das Wahlrecht jeweils nur von einer einzigen dazu bestimmten Person ausgeübt werden.
- (5) Das Wahlrecht kann nicht von Personen ausgeübt werden, bei denen der Tatbestand des § 3 Abs. 3 vorliegt.
- (6) Auf Verlangen ist dem Wahlausschuss die Berechtigung, das Wahlrecht auszuüben, durch einen Handelsregisterauszug oder in sonstiger geeigneter Weise nachzuweisen. Bei Wahlbevollmächtigten bedarf es einer zu diesem Zweck ausgestellten Vollmacht.

### § 5 Wählbarkeit

- (1) Wählbar sind natürliche Personen, die das IHK-Wahlrecht auszuüben berechtigt, entweder selbst IHK-Zugehörige oder allein oder zusammen mit anderen zur gesetzlichen Vertretung einer IHK-zugehörigen juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nichtrechtsfähigen Personenmehrheit befugt sowie spätestens am letzten Tag der Wahlfrist volljährig sind. Wählbar sind auch die in das Handelsregister eingetragenen Prokuristen und besonders bestellte Bevollmächtigte im Sinne von § 5 Abs. 2 IHKG. Besonders bestellte Bevollmächtigte sind Personen, die, ohne im Handelsregister eingetragen zu sein, im Unternehmen des IHK-Zugehörigen eine der eigenverantwortlichen Tätigkeit des Unternehmers vergleichbare selbständige Stellung einnehmen und dies durch eine entsprechende Vollmacht nachweisen. Nicht wählbar ist, wer die Fähigkeit, öffentliche Ämter zu bekleiden und Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, nicht besitzt.
- (2) Für jeden IHK-Zugehörigen kann sich nur ein Kandidat zur Wahl stellen. Ist bereits ein Vertreter eines IHK-Zugehörigen Mitglied der Vollversammlung, kann ein weiterer Vertreter dieses IHK-Zugehörigen weder nachrücken noch mittelbar oder unmittelbar gewählt werden.
- (3) Ist eine natürliche Person in verschiedenen Wahlgruppen bzw. Wahlbezirken wählbar, kann sie nur einmal kandidieren.

### § 6 Dauer und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Amtszeit der Mitglieder der Vollversammlung beginnt mit ihrer konstituierenden Sitzung und endet mit der konstituierenden Sitzung der neugewählten Vollversammlung. Das Ende der Wahlfrist (§ 12 Abs. 2) muss innerhalb der letzten fünf Monate vor Ablauf von fünf Jahren seit der letzten konstituierenden Sitzung liegen. Die konstituierende Sitzung findet innerhalb von fünf Monaten nach Veröffentlichung der Wahlergebnisse statt.
- (2) Die Amtszeit von nach § 1 Abs. 3 oder § 2 Abs. 2 - 4 gewählten Mitgliedern beginnt mit der Feststellung des Ergebnisses der Wahl, die der Nachfolgemitglieder nach § 2 Abs. 1 mit dem Ausscheiden derjenigen Mitglieder, für die sie nachrücken.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung endet vor Ablauf der in Abs. 1 vorgesehenen Amtszeit durch Tod oder Amtsniederlegung. Sie endet auch, wenn bei einem Mitglied die Voraussetzungen der Wählbarkeit nach § 5 Abs. 1 im Zeitpunkt der Wahl nicht vorhanden waren oder nachträglich entfallen sind oder die Wahl ganz oder teilweise für ungültig erklärt wird.
- (4) Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung wird nicht berührt durch den Wechsel in eine andere Wahlgruppe oder einen anderen Wahlbezirk. Die Mitgliedschaft bleibt abweichend von § 5 Abs. 2 gleichfalls unberührt, soweit Mitglieder der Vollversammlung nach Beginn ihrer Mitgliedschaft durch Unternehmensfusion, -zusammenschluss oder -wechsel ihre Wählbarkeit vom selben IHK-Zugehörigen ableiten.
- (5) Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen der Vollversammlung wird nicht davon berührt, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit bei mitwirkenden Mitgliedern der Vollversammlung nicht vorlagen oder zu einem späteren Zeitpunkt entfallen sind oder die Wahl der Vollversammlungsmitglieder ganz oder teilweise für ungültig erklärt wird.

### § 7 Wahlgruppen und Wahlbezirke

- (1) Die IHK-Zugehörigen werden zum Zwecke der Wahl unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks sowie der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung der Gewerbegruppen in Wahlgruppen und Wahlbezirke eingeteilt. Die Verteilung der Sitze auf die Wahlgruppen soll sich insbesondere nach dem Gewerbeertrag, der Beschäftigtenzahl und der Zahl der ihnen zuzurechnenden IHK-Zugehörigen richten.
- (2) Es werden folgende Wahlgruppen gebildet:
  - I Industrie
  - II Groß- und Außenhandel
  - III Einzelhandel
  - IV Kreditgewerbe und Versicherungen
  - V Verkehr und Logistik
  - VI Vermittlung, Immobilien und Beratung
  - VII Hotel- und Gaststättengewerbe, Touristik und Freizeit
  - VIII Informations- und Kommunikationsgewerbe, Medien
  - IX Sonstige verbraucher- und unternehmensbezogene Dienstleistungen
  - X Erneuerbare Energien

In den Wahlgruppen I, II, III, VI, VII und IX werden folgende Wahlbezirke gebildet:

- a) Stadt Duisburg
- b) Kreis Wesel
- c) Kreis Kleve

In den übrigen Wahlgruppen ist Wahlbezirk der IHK-Bezirk.

- (3) Die IHK-Zugehörigen wählen in ihrer Wahlgruppe und ihrem Wahlbezirk jeweils die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung:

**Wahlgruppe I - Industrie**

19 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 6 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 8 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 5 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe II - Groß- und Außenhandel**

7 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 3 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 2 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 2 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe III - Einzelhandel**

12 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 4 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 5 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 3 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe IV - Kreditgewerbe und Versicherungen**

Wahlbezirk:  
 IHK-Bezirk 4 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe V – Verkehr und Logistik**

Wahlbezirk:  
 IHK-Bezirk 6 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe VI – Vermittlung, Immobilien und Beratung**

11 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 4 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 4 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 3 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe VII - Hotel- und Gaststättengewerbe, Touristik und Freizeit**

6 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 3 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 2 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 1 Vollversammlungsmittglied

**Wahlgruppe VIII - Informations- und Kommunikationsgewerbe, Medien**

Wahlbezirk:  
 IHK-Bezirk 4 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe IX - Sonstige verbraucher- und unternehmensbezogene Dienstleistungen**

13 Mitglieder, davon Wahlbezirk:  
 Stadt Duisburg 5 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Wesel 5 Vollversammlungsmittglieder  
 Kreis Kleve 3 Vollversammlungsmittglieder

**Wahlgruppe X – Erneuerbare Energien**

Wahlbezirk: IHK-Bezirk 2 Vollversammlungsmittglieder

- (4) Die unmittelbar gewählten Mitglieder der Vollversammlung können gemäß § 1 Abs. 3 jeweils die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung hinzuwählen:

Wahlgruppe I – Industrie bis zu 3 Mitgliedern,  
 Wahlgruppe II – Groß- und Außenhandel bis zu 2 Mitgliedern,  
 Wahlgruppe III – Einzelhandel bis zu 1 Mitglied,  
 Wahlgruppe IV – Kreditgewerbe und Versicherungen bis zu 1 Mitglied,  
 Wahlgruppe V – Verkehr und Logistik bis zu 2 Mitgliedern,  
 Wahlgruppe IX – Sonstige verbraucher- und unternehmensbezogene Dienstleistungen bis zu 1 Mitglied.

**§ 8 Wahlausschuss**

- (1) Die Vollversammlung wählt zur Durchführung jeder unmittelbaren Wahl aus ihrer Mitte einen Wahlausschuss, der aus fünf Personen besteht. Der Wahlausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden. Er wird durch den Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch das älteste anwesende Wahlausschussmitglied vertreten. Der Wahlausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind.
- (2) Das Amt des Wahlausschusses endet mit der Entscheidung der Vollversammlung über Einsprüche (§ 15 Abs. 3), wenn keine Einsprüche vorliegen mit Ablauf der hierfür vorgesehenen Frist.
- (3) Scheidet ein Mitglied des Wahlausschusses vor Beendigung der Amtszeit des Ausschusses aus, soll der freigewordene Sitz neu besetzt werden. Die Gültigkeit von Beschlüssen des Wahlausschusses wird nicht davon berührt, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit bei mitwirkenden Mitgliedern nicht vorlagen oder zu einem späteren Zeitpunkt entfallen

sind oder die Wahl als Mitglied der Vollversammlung oder Mitglied des Wahlausschusses aus sonstigen Gründen ganz oder teilweise für ungültig erklärt wird.

- (4) Der Wahlausschuss kann durch den Hauptgeschäftsführer benannte Personen als Wahlhelfer bestimmen und sich bei der Wahrnehmung seiner Tätigkeit deren Unterstützung bedienen. Er kann einzelne Aufgaben, die nicht zu seinen wesentlichen Tätigkeiten zählen, auf die Wahlhelfer übertragen. Die Geschäftsführung des Wahlausschusses führen die jeweils fachlich verantwortlichen Mitarbeiter der IHK. Sie bereiten die Sitzungen des Wahlausschusses vor und führen seine Beschlüsse durch.
- (5) Zur Wahrung gesetzter Fristen ist der Zeitpunkt des Eingangs bei der IHK maßgeblich.

**§ 9 Wählerlisten**

- (1) Nach den Vorgaben des Wahlausschusses stellt die IHK zur Vorbereitung der Wahl getrennt nach Wahlgruppen und Wahlbezirken Listen der Wahlberechtigten auf (Wählerlisten) und legt sie dem Wahlausschuss zur Bestätigung vor. Die Wählerlisten können auch in Dateiform erstellt werden. Sie enthalten Angaben zu Name, Firma, Anschrift, Wahlgruppe, Wahlbezirk, Identnummer und Wirtschaftszweig der Wahlberechtigten.
- (2) Bei der Aufstellung der Wählerlisten legt die IHK die ihr vorliegenden Unterlagen zu Grunde und weist die Wahlberechtigten auf der Grundlage der Vorgaben des Wahlausschusses den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken zu.
- (3) Wahlberechtigte, die ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafter eines anderen Wahlberechtigten tätig sind, werden der Wahlgruppe dieses anderen Wahlberechtigten zugeordnet. Wahlberechtigte, die ausschließlich als Besitzgesellschaft eines anderen Wahlberechtigten tätig sind, sind auf Antrag der Wahlgruppe dieses anderen Wahlberechtigten zuzuordnen.
- (4) Der Wahlausschuss bestimmt eine angemessene Frist zur Einsichtnahme der Wählerlisten durch die Wahlberechtigten oder ihre Bevollmächtigten. Die Einsichtnahme beschränkt sich auf die jeweilige Wahlgruppe und den Wahlbezirk.
- (5) Anträge auf Aufnahme in eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk oder auf Zuordnung zu einer anderen Wahlgruppe oder einem anderen Wahlbezirk sowie Einsprüche gegen die Zuordnung zu einer Wahlgruppe sind binnen einer Woche nach Ablauf der in Absatz 4 genannten Frist einzureichen. Diese sind schriftlich einzureichen, wobei auch eine Übermittlung per Fax zulässig ist. Zulässig ist ebenfalls die Übermittlung eines eingescannten Dokuments per E-Mail. Der Wahlausschuss entscheidet über Einsprüche und Anträge. Er kann auch von Amts wegen Änderungen vornehmen. Anschließend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Wählerlisten fest.
- (6) Wählen kann nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist oder bis eine Woche vor Ablauf der Wahlfrist (§ 12 Abs. 2) nachweist, dass sein Wahlrecht erst nach Ablauf der Frist des Absatz 5 entstanden ist.
- (7) Auf Antrag werden an Bewerber oder deren Bevollmächtigte zum Zwecke der Suche von Mitbewerbern für den Wahlvorschlag (§ 11 Abs. 1) und von Unterzeichnern des Wahlvorschlags (§ 11 Abs. 3) sowie an Kandidaten zum Zwecke der Wahlwerbung Name, Firma und Anschrift von Wahlberechtigten aus ihrer jeweiligen Wahlgruppe und Wahlbezirk übermittelt. Die Bewerber und Kandidaten oder deren Bevollmächtigte haben sich vor der Übermittlung schriftlich zu verpflichten, die übermittelten Daten ausschließlich für Wahlzwecke zu nutzen und sie spätestens nach der Wahl unverzüglich zu löschen bzw. zu vernichten.
- (8) Soweit personenbezogene Daten in den Wählerlisten enthalten sind, bestehen nicht

1. das Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1; L 314 vom 22.11.2016, 72),
2. die Mitteilungspflicht gemäß Art. 19 S. 2 der Verordnung (EU) 2016/679,
3. das Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/679.

Das Recht auf Erhalt einer Kopie nach Art. 15 Abs. 3 der Verordnung (EU) 2016/679 wird dadurch erfüllt, dass die betroffene Person Einsicht in die Wählerlisten nehmen kann.

**§ 10 Bekanntmachungen des Wahlausschusses betreffend Wahlfrist, Einsichtnahme in die Wählerlisten, Einspruchsfrist und Wahlvorschläge**

- (1) Der Wahlausschuss macht das Ende der Wahlfrist (§ 12 Abs. 2) sowie Zeit und Ort für die Einsichtnahme der Wählerlisten mit dem Hinweis auf die in § 9 Abs. 5 genannten Möglichkeiten der Einreichung von Anträgen und Einsprüchen einschließlich der dafür vorgesehenen Fristen bekannt.
- (2) Der Wahlausschuss fordert in der Bekanntmachung die Wahlberechtigten auf, binnen drei Wochen nach Ablauf der in § 9 Abs. 4 genannten Frist für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk Wahlvorschläge bei ihm einzureichen. Er weist darauf hin, wie viele Mitglieder in jeder Wahlgruppe und jedem Wahlbezirk unmittelbar zu wählen sind und wie viele Wahlberechtigte einen Wahlvorschlag unterzeichnen müssen.

## § 11 Wahlvorschläge und Kandidatenlisten für die unmittelbare Wahl

- (1) Die wahlberechtigten IHK-Zugehörigen können für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk Wahlvorschläge einreichen. Diese sind schriftlich einzureichen, wobei auch eine Übermittlung per Fax oder eines eingescannten Dokuments per E-Mail zulässig ist. Ein Bewerber kann nur für die Wahlgruppe und den Wahlbezirk benannt werden, für die er selbst bzw. der IHK-Zugehörige, von dem seine Wählbarkeit abgeleitet wird, wahlberechtigt ist. Die Summe der gültigen Wahlvorschläge für eine Wahlgruppe und einen Wahlbezirk ergibt die Kandidatenliste. Die Bewerber werden in der Kandidatenliste in der alphabetischen Reihenfolge ihrer ersten Familiennamen aufgeführt, bei Namensgleichheit entscheidet der Vorname. Bei vollständiger Namensgleichheit legt der Wahlausschuss die Reihenfolge durch Losentscheid fest. Für jedes IHK-zugehörige Unternehmen kann nur ein Bewerber antreten; jeder Bewerber kann nur für ein IHK-zugehöriges Unternehmen antreten.
- (2) Die Wahlvorschläge sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Funktion im Unternehmen, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wählbarkeit nach dieser Wahlordnung ausschließen. Die Wahlvorschläge können mit Lichtbildern der Bewerber ergänzt werden, die den Anforderungen an Bilder für Ausweise und Pässe hinsichtlich Format, Verbot der Abbildung von Uniformteilen und grundsätzlichem Verbot einer Kopfbedeckung entsprechen. Darüber hinaus darf den Bildern keine über die Abbildung der Person des Bewerbers erkennbare Aussage entnommen werden können, insbesondere dürfen keine Buchstaben oder Zeichen auf dem Lichtbild erkennbar sein, die einem Unternehmen oder einer Organisation zugeordnet werden können.
- (3) Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Wahlberechtigten der Wahlgruppe und des Wahlbezirks unterzeichnet sein. Bei Wahlgruppen bzw. Wahlbezirken mit weniger als fünfzig Wahlberechtigten reicht es abweichend von Satz 1 aus, wenn der Wahlvorschlag von mindestens 10 % der Wahlberechtigten unterzeichnet ist. Die Unterzeichner haben ihren Namen und ihre Anschrift und für den Fall, dass sie einen IHK-Zugehörigen vertreten, dessen Bezeichnung und Anschrift anzugeben. Ein Wahlberechtigter kann nur Wahlvorschläge für eine Wahlgruppe und einen Wahlbezirk unterzeichnen, der er selbst angehört. Jeder Wahlberechtigte kann auch mehrere Wahlvorschläge unterzeichnen.
- (4) Der Wahlausschuss prüft die Wahlvorschläge. Er kann Authentizitätsnachweise sowie zur Prüfung der Wahlvorschläge, insbesondere der Wählbarkeit von Bewerbern, weitere Angaben verlangen. Er fordert Bewerber unter Fristsetzung auf, Mängel zu beseitigen, soweit es sich nicht um in Absatz 5 genannte Mängel handelt. Besteht ein Wahlvorschlag aus mehreren Bewerbern, so ergeht die Aufforderung an jeden Bewerber, auf den sich die Mängel beziehen.
- (5) Bei folgenden Mängeln der Wahlvorschläge wird keine Frist zur Mängelbeseitigung gesetzt:
  - a) Die Einreichungsfrist wurde nicht eingehalten.
  - b) Das Formerfordernis nach Absatz 1 Satz 2 wurde nicht eingehalten.
  - c) Es fehlt die erforderliche Anzahl an Unterschriften.
  - d) Der Bewerber ist nicht wählbar.
  - e) Der Bewerber ist nicht identifizierbar.
  - f) Es fehlt die Zustimmungserklärung des Bewerbers.
- (6) Jede Kandidatenliste soll mindestens einen Kandidaten mehr enthalten, als in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk zu wählen sind. Geht für eine Wahlgruppe bzw. einen Wahlbezirk kein gültiger Wahlvorschlag oder keine ausreichende Anzahl von Wahlvorschlägen im Sinne des Satzes 1 ein, so setzt der Wahlausschuss eine angemessene Nachfrist und wiederholt die Aufforderung nach § 10 Abs. 2 beschränkt auf diese Wahlgruppe und diesen Wahlbezirk. Bei fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist findet eine auf die gültigen Wahlvorschläge beschränkte Wahl statt.
- (7) Der Wahlausschuss macht die Kandidatenlisten mit folgenden Angaben der Kandidaten bekannt: Familienname, Vorname, Geburtsjahr, Funktion im Unternehmen, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und Ort. Ergänzende Angaben sowie über die Verwendung eingereichter Lichtbilder der Bewerber kann der Wahlausschuss beschließen. Hierauf ist in der Wahlbekanntmachung hinzuweisen. Im Falle von Abs. 6 Satz 2 werden Nachfrist und Aufforderung zur Einreichung weiterer Wahlvorschläge vom Wahlausschuss ebenfalls bekannt gemacht.

## § 12 Durchführung der unmittelbaren Wahl

- (1) Die unmittelbare Wahl erfolgt schriftlich (Briefwahl) durch Stimmzettel, welche für die Wahlgruppe bzw. den Wahlbezirk die Kandidatenliste sowie einen Hinweis auf die Anzahl der in der Wahlgruppe bzw. Wahlbezirk zu wählenden Kandidaten enthalten. Die Kandidaten werden mit den Angaben nach § 11 Abs. 7 in der Reihenfolge der Kandidatenliste (§ 11 Abs. 1) aufgeführt.
- (2) Der Wahlausschuss bestimmt den Zeitpunkt, an welchem die Stimmen in der IHK vorliegen müssen (Ende der Wahlfrist).
- (3) Die IHK übermittelt dem Wahlberechtigten folgende Unterlagen:
  - a) einen Vordruck für den Nachweis der Berechtigung zur Ausübung des Wahlrechts (Wahlschein),
  - b) einen Stimmzettel,

c) einen neutralen Umschlag mit der Bezeichnung "IHK-Wahl" (Stimmzettelumschlag),  
d) einen Umschlag für die Rücksendung der Wahlunterlagen (Rücksendeumschlag).

- (4) Die das Wahlrecht ausübende Person darf höchstens so viele Kandidaten kennzeichnen, wie in dem Wahlbezirk der Wahlgruppe zu wählen sind. Sie kennzeichnet die von ihr gewählten Kandidaten dadurch, dass sie deren Namen auf dem Stimmzettel ankreuzt. Sie kann für jeden Kandidaten jeweils nur einmal stimmen.
- (5) Die das Wahlrecht ausübende Person hat den von ihr gemäß Abs. 4 gekennzeichneten Stimmzettel in dem Stimmzettelumschlag unter Beifügung des von ihr oder dem oder den Vertretungsberechtigten unterzeichneten Wahlscheins in dem Rücksendeumschlag so rechtzeitig an die IHK zurückzusenden, dass die Unterlagen spätestens bis zum Ende der Wahlfrist (Abs. 2) in der IHK vorliegen. Die rechtzeitig bei der IHK eingegangenen Stimmzettelumschläge werden nach Prüfung der Wahlberechtigung unverzüglich ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.

## § 13 Gültigkeit der Stimmen

- (1) Über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle bei der Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Fragen entscheidet der Wahlausschuss.
- (2) Ungültig sind insbesondere Stimmzettel,
  - a) die Zusätze, Streichungen oder Vorbehalte aufweisen,
  - b) die die Absicht des Wählers nicht klar erkennen lassen,
  - c) in denen mehr Kandidaten angekreuzt sind, als in dem Wahlbezirk der Wahlgruppe zu wählen sind,
  - d) bei denen weder der Stimmzettelumschlag noch der Rücksendeumschlag verschlossen eingehen.
- (3) Mehrere in einem Stimmzettelumschlag enthaltene Stimmzettel gelten als nur ein Stimmzettel, wenn ihre Kennzeichnung gleichlautend oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; andernfalls sind sie sämtlich ungültig.
- (4) Rücksendeumschläge, die lediglich den Stimmzettelumschlag, nicht jedoch den Wahlschein enthalten, gelten als ungültige Stimmzettel. Das gilt auch, falls der Wahlschein im Stimmzettelumschlag versendet wurde oder nicht vollständig ausgefüllt ist. Die Rücksendung der Wahlunterlagen in einem anderen Umschlag als dem Rücksendeumschlag ist kein Grund für die Ungültigkeit des Stimmzettels.

## § 14 Wahlergebnis

- (1) Gewählt sind in den einzelnen Wahlgruppen und Wahlbezirken diejenigen Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, welches ein Mitglied des Wahlausschusses zieht; das gleiche gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Nachfolgemitglieder (§ 2).
- (2) Unverzüglich nach Abschluss der unmittelbaren Wahl stellt der Wahlausschuss das Wahlergebnis fest, fertigt über die Ermittlung des Wahlergebnisses eine Niederschrift an und macht die Namen der gewählten Kandidaten bekannt.
- (3) Über die Bekanntmachung der gewählten Kandidaten hinaus werden im Internet auf der Webseite der IHK unter <http://www.ihk-niederrhein.de> die Anzahl der auf jeden Kandidaten entfallenen Stimmen sowie der Anteil der auf jeden Kandidaten entfallenen Stimmen an der Gesamtstimmzahl in der jeweiligen Wahlgruppe/im jeweiligen Wahlbezirk veröffentlicht.

## § 15 Wahlprüfung

- (1) Einsprüche gegen die Feststellung des Ergebnisses der unmittelbaren Wahl müssen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses schriftlich beim Wahlausschuss eingegangen sein.
- (2) Einsprüche gegen die Feststellung des Ergebnisses der unmittelbaren Wahl sind zu begründen. Sie können nur auf einen Verstoß gegen wesentliche Wahlvorschriften gestützt werden, durch den das Wahlergebnis in der Wahlgruppe und dem Wahlbezirk des den Einspruch erhebenden Wahlberechtigten beeinflusst werden kann. Gründe können nur bis zur Entscheidung der Vollversammlung über den Einspruch vorgetragen werden. Im Wahlprüfungsverfahren einschließlich eines gerichtlichen Verfahrens werden nur bis zur Entscheidung der Vollversammlung vorgetragene Gründe berücksichtigt.
- (3) Über Einsprüche gegen die Feststellung des Wahlergebnisses entscheidet die neu gewählte Vollversammlung. Gegen die Entscheidung der Vollversammlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe vor dem zuständigen Verwaltungsgericht Klage erhoben werden.

## § 16 Verfahren und Überprüfung der mittelbaren Wahlen

- (1) Mittelbare Wahlen nach § 1 Abs. 3 (Hinzuwahl), § 2 Abs. 2 (Nachfolgewahl) und § 2 Abs. 3 (Ersatzwahl) erfolgen durch die unmittelbar gewählten Mitglieder der Vollversammlung, die als Wahlpersonen handeln. Falls der Anteil der insgesamt in mittelbarer Wahl gewählten Mitglieder der Vollversammlung 20 v.H. der zulässigen Höchstzahl aller Sitze erreicht, ist die mittelbare Wahl weiterer Vollversammlungsmitglieder ausgeschlossen.

- (2) Die Bewerber für die mittelbare Wahl müssen durch das Präsidium oder von mindestens zehn unmittelbar gewählten Mitgliedern der Vollversammlung vorgeschlagen werden. Vorschlagsberechtigt für mittelbare Wahlen in der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung sind das Präsidium bzw. mindestens zehn unmittelbar gewählte Kandidaten.
- (3) Die mittelbare Wahl erfolgt für jeden Sitz durch Handzeichen. Auf Antrag eines Fünftels der Wahlpersonen ist geheim abzustimmen. Das Ergebnis der Stimmabgabe wird vom Präsidenten festgestellt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. Erhält bei mehreren Bewerbern kein Bewerber die erforderliche Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegeben. Die mittelbare Wahl erfolgt für die Dauer der laufenden Wahlperiode. Die mittelbar gewählten Mitglieder sind gemäß § 17 bekanntzumachen.
- (4) Für die Wahlprüfung der mittelbaren Wahlen gelten die Regelungen von § 15 entsprechend mit der Maßgabe, dass anstelle des Wahlausschusses das Präsidium tritt. Einspruchsberechtigt für die mittelbare Wahl ist, wer gemäß Absatz 1 Wahlperson oder gemäß § 4 in der betreffenden Wahlgruppe und dem betreffenden Wahlbezirk zur Ausübung des Wahlrechts berechtigt ist.

**§ 17 Bekanntmachung und Fristen**

- (1) Die in der Wahlordnung vorgesehenen Bekanntmachungen erfolgen im Internet auf der Webseite der IHK unter <http://www.ihk-niederrhein.de>.
- (2) Fristen der Wahlordnung sind, soweit nicht in der Wahlordnung etwas Anderes geregelt ist, nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches zu berechnen.

**§ 18 Inkrafttreten**

Diese Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wahlordnung vom 5. November 2013, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 23. November 2015, außer Kraft. Ein im Zeitpunkt des Inkrafttretens bereits gewählter Wahlausschuss bleibt im Amt und führt die auf das Inkrafttreten folgende unmittelbare Wahl nach den Vorschriften dieser Wahlordnung durch. Beschlüsse, die der Wahlausschuss bis zu diesem Zeitpunkt gefasst hat, bleiben wirksam, soweit sie durch diese Wahlordnung gedeckt sind. Scheiden Mitglieder dieses Wahlausschusses vor Beendigung der Amtszeit des Ausschusses aus, findet eine Neubesetzung nach § 8 Abs. 3 dieser Wahlordnung statt. Im Übrigen gelten für alle nach dem Inkrafttreten dieser Wahlordnung erfolgenden Wahlhandlungen ausschließlich die Vorschriften dieser Wahlordnung.

Duisburg, den 5.12.2018

Burkhard Landers  
-Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Az. 107/IX.1-24-14/09)

Düsseldorf, den 19.12.2018  
i.A. Siebert

Die Wahlordnung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 10.02.2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers  
-Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

# HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU

PLANUNG – PRODUKTION – MONTAGE



**WOLF SYSTEM GMBH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932 37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
 WWW.WOLFSYSTEM.DE



## printTailor

Wir drucken **klimaneutral**  
für eine **grüne Zukunft**.





100%  
aus verantwortungsvoll  
bewirtschafteten  
Wäldern  
FSC® C007359



Förderung nachhaltiger  
Wälderwirtschaft  
www.pefc.de

[www.printtailor.de](http://www.printtailor.de)



... so bewegt man Maschinen

Wuppertal

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12–60 t
- Gabelstaplermietflotte 1–27 t
- Gabelstaplerservice




Tel. 02 02 / 2 70 41-0  
Fax 02 02 / 70 85 46

Zum Alten Zollhaus 20–24 · 42281 Wuppertal · [www.marcustransport.de](http://www.marcustransport.de)

## Änderung der Beitragsordnung

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Änderung der Beitragsordnung vom 1. Dezember 2004, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 23. November 2015, beschlossen:

1. § 10 Beitragsordnung wird wie folgt gefasst:

**§ 10**  
**Umsatz, Bilanzsumme, Arbeitnehmerzahl**

- (1) Umsatz im Sinne der Beitragsordnung ist die Summe der steuerfreien und steuerpflichtigen Lieferungen und sonstige Leistungen einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 1 sowie § 3 Abs. 1b und 9a UStG. Bei umsatzsteuerlichen Organschaften wird für den gesamten Organkreis der umsatzsteuerrechtliche Umsatz der Organträgerin zugrunde gelegt.
- (2) Die Bilanzsumme wird nach § 266 HGB und die Zahl der Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB ermittelt.

2. Nach § 15 Abs. 4 Satz 3 wird folgender Satz eingefügt:

Soweit der berichtigte Bescheid für ein bestimmtes Beitragsjahr einen korrigierten Beitrag ausweist, regelt er nur die Anpassung der Höhe des Beitrags an die der IHK vorliegenden Bemessungsgrundlagen; die zu dem betroffenen Beitragsjahr bereits zuvor ergangenen Beitragsbescheide bleiben im Übrigen wirksam und werden durch den berichtigten Bescheid nicht aufgehoben, sondern nur im Umfang der Korrektur geändert.

3. § 21 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

Rechtsbehelfe gegen Beitragsbescheide richten sich nach den Vorschriften der Verwaltungsgerichtsordnung in Verbindung mit dem Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen.

4. Die Änderungen treten zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Duisburg, den 5. Dezember 2018

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Az. 107/IX.1-24-13/09)

Düsseldorf, den 19.12.2018  
i.A. Siebert

Die Änderung der Beitragsordnung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 10. Februar 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

## Änderung der Gebührenordnung

Die Vollversammlung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg hat in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2018 gemäß den §§ 3 und 4 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Änderung der Gebührenordnung vom 8. Dezember 2016, zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 28. November 2017, beschlossen:

1. Die einzelnen genannten Abschnitte (Ziffern) der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) werden wie folgt gefasst:

Abschnitt	Gebührenposition	Euro
5.24	Ausstellung einer Ersatzbescheinigung	30,00
5.514	Teil-/Wiederholungsprüfung Grundqualifikation	
6.1	Gefahrgutfahrer	
6.14	Durchführung von Prüfungen und Ausstellung der ADR-Schulungsbescheinigung	
6.2	Gefahrgutbeauftragte	
6.24	Durchführung von Prüfungen und Ausstellung des Schulungsnachweises	
9.1	Beitreibungsgebühr	49,00

2. Die Änderungen treten zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Duisburg, den 05.12.2018

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Az. 107/IX.1-24-12/09)

Düsseldorf, den 19.12.2018  
i.A. Siebert

Die Änderung der Gebührenordnung wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 10. Februar 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

### Wirtschaftsinformationen

# Ich will dich nicht um jeden Preis.

Nicht jeder Kunde bringt Gewinn. Besonders wenn er nicht zahlt. Setzen Sie darum auf unsere werthaltigen Wirtschaftsinformationen – national wie international.

Regional verankert, weltweit an Ihrer Seite.



Creditreform Niederlassung in Ihrer Nähe

Duisburg Tel. (02 03) 9 28 87-0  
Emmerich Tel. (0 28 22) 50 06  
Geldern Tel. (0 28 31) 10 43  
Krefeld Tel. (08 00) 0 64 83 33  
Wesel Tel. (02 81) 3 38 28-0

[www.creditreform.de](http://www.creditreform.de)

  
**Creditreform**

# Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Prüfungsausschüsse und Berufsbildungsausschuss

Auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg vom 5. Dezember 2018 sowie des Berufsbildungsausschusses der Niederrheinischen IHK vom 20. November 2018 wird gemäß § 40 Absatz 4 und § 77 Absatz 3 BBiG folgende Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Prüfungsausschüsse und Berufsbildungsausschuss erlassen:

## Präambel

Für das Funktionieren der wirtschaftlichen Selbstverwaltung ist ehrenamtliches Engagement in der beruflichen Bildung unverzichtbar. Die ehrenamtliche Tätigkeit bildet keine abhängige Beschäftigung, führt nicht zu einer persönlichen Abhängigkeit und erfolgt nicht zu Erwerbszwecken. Sie erhält ihr Gepräge durch die Verfolgung ideeller Zwecke und die Unentgeltlichkeit. Die Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgt zur Erfüllung der gemeinnützigen und öffentlichen, in Selbstverwaltung wahrgenommenen Aufgabe, ein System der Berufsausbildung zu gewährleisten, das dem einzelnen Auszubildenden unter Berücksichtigung seines verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechts auf Berufsfreiheit eine den rechtlichen Anforderungen entsprechende Berufsausbildung sowie chancengleiche Prüfungsbedingungen sicherstellt. Dies ist notwendige Voraussetzung, den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften zu decken, der in allen Teilen der gewerblichen Wirtschaft besteht. Das gilt in entsprechender Anwendung auch für den Bereich der Umschulungen sowie den Bereich der höheren Berufsbildung.

## § 1 Ehrenamtliche Tätigkeiten – Anwendungsbereich

Ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung, für die eine Entschädigung nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen gewährt wird, sind die Tätigkeit der Prüfungsausschüsse nach §§ 37 ff. BBiG sowie die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses nach §§ 77 ff. BBiG.

## § 2 Entschädigungsregelung

Soweit nicht eine Entschädigung von anderer Seite gewährt wird, werden ehrenamtliche Tätigkeiten nach § 1 auf Antrag in sinngemäßer Anwendung von § 5 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2, § 6 sowie § 16 Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt (Fahrkostenersatz, Tage- und Übernachtungsgeld sowie Zeitversäumnis).

## § 3 Abrechnung

Die Kosten für entstandene Aufwendungen sind zeitnah mit den entsprechenden Nachweisen auf dem von der Niederrheinischen IHK zur Verfügung gestellten Formular abzurechnen.

## § 4 Steuerpflicht

Soweit der Ersatz von Aufwendungen steuerpflichtig ist, trägt der ehrenamtlich Tätige die hierfür anfallenden Steuern.

## § 5 Inkrafttreten

Diese Regelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Die bisherigen Regelungen zu Entschädigungen in der beruflichen Bildung treten gleichzeitig außer Kraft.

Duisburg, den 5. Dezember 2018

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

Genehmigt durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (Az. 107/IX.1-24-15/09)

Düsseldorf, den 19. Dezember 2018  
i.A. Siebert

Die Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Prüfungsausschüsse und Berufsbildungsausschuss wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 10. Februar 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

# Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Schlichtungsausschuss und Aufsicht bei Prüfungen

Auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg vom 5. Dezember 2018 sowie des Berufsbildungsausschusses der Niederrheinischen IHK vom 20. November 2018 wird gemäß § 4 IHKG folgende Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Schlichtungsausschuss und Aufsicht bei Prüfungen erlassen:

## Präambel

Für das Funktionieren der wirtschaftlichen Selbstverwaltung ist ehrenamtliches Engagement in der beruflichen Bildung unverzichtbar. Die ehrenamtliche Tätigkeit bildet keine abhängige Beschäftigung, führt nicht zu einer persönlichen Abhängigkeit und erfolgt nicht zu Erwerbszwecken. Sie erhält ihr Gepräge durch die Verfolgung ideeller Zwecke und die Unentgeltlichkeit. Die Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgt zur Erfüllung der gemeinnützigen und öffentlichen, in Selbstverwaltung wahrgenommenen Aufgabe, ein System der Berufsausbildung zu gewährleisten, das dem einzelnen Auszubildenden unter Berücksichtigung seines verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechts auf Berufsfreiheit eine den rechtlichen Anforderungen entsprechende Berufsausbildung sowie chancengleiche Prüfungsbedingungen sicherstellt. Dies ist notwendige Voraussetzung, den Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften zu decken, der in allen Teilen der gewerblichen Wirtschaft besteht. Das gilt in entsprechender Anwendung auch für den Bereich der Umschulungen sowie den Bereich der höheren Berufsbildung.

## § 1 Ehrenamtliche Tätigkeiten – Anwendungsbereich

Ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung, für die eine Entschädigung nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen gewährt wird, sind die Tätigkeit des Schlichtungsausschusses nach § 111 Abs. 2 ArbGG sowie die Tätigkeit der Aufsichtsführenden bei den Prüfungen auf Grundlage von §§ 47, 48 u. 49 BBiG i. V. m. den jeweiligen Prüfungsordnungen.

Soweit die Tätigkeit der Aufsichtsführung im Gegensatz zu den anderen Tätigkeiten im Berufsbildungsgesetz keine ausdrückliche Erwähnung als ehrenamtlich erfährt, ist sie im Sinne der gesetzlichen Aufgabe der Prüfungsabnahme durch die zuständige Stelle dennoch notwendiger organisatorischer Bestandteil zur Wahrung eines rechtmäßigen Prüfungsverfahrens. Dies zeigt sich insbesondere bei zu treffenden Entscheidungen zum Ausgleich von Störungen des Prüfungsablaufs, zur Vermeidung von Täuschungshandlungen oder zur Wahrung der Geheimhaltung von Prüfungsaufgaben bis zum offiziellen Prüfungsbeginn am Prüfungstag.

## § 2 Entschädigungsregelung

Soweit nicht eine Entschädigung von anderer Seite gewährt wird, werden ehrenamtliche Tätigkeiten nach § 1 auf Antrag in sinngemäßer Anwendung von § 5 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 2, § 6 sowie § 16 Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 776) in der jeweils geltenden Fassung entschädigt (Fahrkostenersatz, Tage- und Übernachtungsgeld sowie Zeitversäumnis).

## § 3 Abrechnung

Die Kosten für entstandene Aufwendungen sind zeitnah mit den entsprechenden Nachweisen auf dem von der Niederrheinischen IHK zur Verfügung gestellten Formular abzurechnen.

## § 4 Steuerpflicht

Soweit der Ersatz von Aufwendungen steuerpflichtig ist, trägt der ehrenamtlich Tätige die hierfür anfallenden Steuern.

## § 5 Inkrafttreten

Diese Regelung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Duisburg, den 5. Dezember 2018

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

Die Regelung zur Entschädigung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten in der beruflichen Bildung – Schlichtungsausschuss und Aufsicht bei Prüfungen wird hiermit ausgefertigt und im Mitteilungsblatt der Niederrheinischen IHK veröffentlicht.

Duisburg, den 10. Februar 2019

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg

Burkhard Landers  
- Präsident -

Dr. Stefan Dietzfelbinger  
- Hauptgeschäftsführer -

## Impressum

### Herausgeber

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer  
Duisburg • Wesel • Kleve zu Duisburg  
Postfach 10 15 08, 47015 Duisburg

### Redaktion

Ariane Bauer  
(Leitung, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)  
Maïke Müßle, Telefon: 0203 2821-275  
Olivia Strupp, Telefon: 0203 2821-200  
Kristin Ventur, Telefon: 0203 2821-496  
E-Mail: magazin@niederrhein.ihk.de

### Anzeigen, Grafik und Gesamtherstellung

VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH  
Geschäftsführung: Mathias Forkel und Tanya Kumst  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon: 040 5247226-0, www.vkfm.de

### Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf

Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung: Tanya Kumst und Mathias Forkel  
Gaußstraße 190c, 22765 Hamburg  
Telefon 040 524722688, Fax 040 524722689  
anzeigen@kumst-media.de, www.kumst-media.de

**Gültiger Anzeigentarif:** Mediadaten 1/2019

### Druck

Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Niederrheinischen IHK wieder. Trotz größter redaktioneller Sorgfalt können wir insbesondere bei Fremdbeiträgen keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Quellenangaben gestattet, soweit die Redaktion das Verfügungsrecht hat. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und Überarbeitung von Manuskripten sowie der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften, bei Bildmaterial die Wahl von Ausschnitten vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildvorlagen, Bücher und Datenträger wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtberücksichtigung erfolgt üblicherweise keine Benachrichtigung durch die Redaktion. Veröffentlichungen aus der Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“ können vollständig oder in Auszügen honorarfrei im Internet-Angebot der IHK veröffentlicht werden. Die Zeitschrift erscheint sechsmal jährlich, jeweils am 10. des Monats, alle zwei Monate. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

**Beihefter:** Lexware

**Titelgrafik:** Umsetzung: FIRMAZWEI GmbH

**Gestalterische Konzeption:** FIRMAZWEI GmbH

**Druckauflage:** Quartal 4/18 – 55.264 Exemplare

### Jahresabonnement

28,60 EUR inkl. MwSt., Versandkosten und Porto  
ISSN: 0945-2397, 74. Jahrgang

### Die IHK-Geschäftsstellen

47051 Duisburg, Mercatorstraße 22-24, 0203 2821-0  
46483 Wesel, Großer Markt 7, 0281 164938-0  
47533 Kleve, Boschstraße 16 (TZK), 02821 97699-0

# Ausblick 2/2019

Themen der nächsten Ausgabe

## Titel

## Europa: So profitiert der Niederrhein

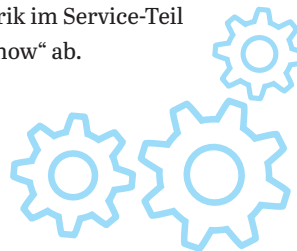


Am 26. Mai ist Europawahl – ein wirtschafts- und gesellschaftspolitisch wichtiges Ereignis. Welche Bedeutung die EU für unsere Region hat und was es mit dem IHK-Projekt „Unternehmer für Europa“ auf sich hat, erfahren Sie in unserem nächsten Titelthema.

## Service

### IHK-Ratgeber

Neue Regelungen im Bereich Bildung, Verkehr und Logistik sowie Gesetzesänderungen, Hinweise zu Infoveranstaltungen und eine Auswahl aus unserem Weiterbildungsangebot finden Sie in unserer Rubrik Service. Tipps und Wissenswertes sowie Literaturtipps runden die Rubrik im Service-Teil „Know-how“ ab.



Online lesen  
Alle Ausgaben der NW  
auch online auf  
ihk-niederrhein.de




## Unsere Region

### Einblick

Verstorbenen Haustieren die letzte Ehre erweisen – dabei hilft die Cremare Tierkrematorien GmbH aus Wesel. Seit 20 Jahren ermöglicht das Unternehmen den Besitzern eine würdevolle Alternative zur Tierkörperbeseitigung. Seit 2018 können dort auch Pferde eingäschert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am **10.04.2019**

 facebook.com/  
ihk.niederrhein

 twitter.com/  
IHK\_Niederrhein



# Marktplatz

für Handel, Handwerk & Dienstleistungen

## Anzeigenwerbung

**Anzeigenbüro Böing**

Wir realisieren  
Ihre Anzeigenwerbung –  
auch in den IHK-Zeitschriften!

Tel. 02871-233022  
www.anzeigenbuero.de

## Erste Hilfe

**Scheffer  
medical**

Ihr Partner in Sachen Erste Hilfe

Erste Hilfe Schule • Erste Hilfe Onlineshop  
AED Beratung und Verkauf • Verbandskastenservice  
Sanitätsdienst • uvm.

Tel: 02801 / 73 80 86 9  
www.scheffer-xanten.de

## Stapler-Vermietung

**STAPLERHAUS LENZING**



Falschkopfstapler  
Geländestapler  
Lagerstapler  
Gabelstapler

02064/60198-14  
mietenlenzing-stapler.de

## Qualitätsmanagement

QMS nach EN ISO 9001:2015  
[www.akkosol.de](http://www.akkosol.de)

## Raubegrünung

Hydrokulturen - Kunstpflanzen  
[www.hydro-studio.de](http://www.hydro-studio.de)

## Arbeitsschutz

**KURSZEIT**  
Arbeitsschutz +



Von der Gefährdungsbeurteilung bis  
zur Brandschutzhelferschulung –  
Ihr Partner für Prävention im Arbeitsschutz  
www.kurszeit.de • 0203 - 34 87 949 11

## RODIECK CONSULTING

financial solutions

Leasing | Mietkauf | Projekte

Wir kümmern uns für Sie oder  
Ihre Kunden um eine Lösung.

„Für alle Branchen und alle Investitionsgüter“

Erfahrene Unternehmen, wie  
auch Start-Up's sind bei uns  
richtig.

Mail@rleasing.de  
www.rleasing.de  
Tel.: 0281 / 44297985

## Immobilien

Full Service beim Kauf /  
Verkauf Ihrer Immobilie



**v** [www.vobaimmo.de](http://www.vobaimmo.de)

## Unterweisung

Wir bilden Brandschutzhelfer/in aus

**KUHP**  
Arbeitsschutz



02065 42 788 32 info@kuhp.de

## Arbeitssicherheit

**Meuthen**  
Arbeitsschutz  
Berufs- und Schutzkleidung



Alte Duisburger Str.11 | 47119 Duisburg  
Tel.: +49-203/340042 | Fax: +49-203/340019  
www.meu-du.de | info@meu-du.de

Sie suchen einen Grafiker?  
Wir gestalten Ihre...

Image-Broschüren, Geschäfts-  
berichte, Firmen-Zeitschriften,  
Kundenmagazine und Printobjekte  
aller Art. Unkompliziert und schnell –  
einfach gut!

[anfrage@einfachgutegrafik.de](mailto:anfrage@einfachgutegrafik.de)

## Coaching

BusinessCoaching •  
FührungskräfteCoaching •  
Prozess- und Organisations-  
beratung • Seminare

**top3consult**

Ursula Jockweg-Kemkes  
Tel. 0 28 31 / 13 41 41  
[www.top3-consult.de](http://www.top3-consult.de)

## Werbeagenturen

Werbung die ankommt



saturn5.de  
start@saturn5.de  
0 28 56 - 47 599 50

**SATURN5**.de  
Die Werbeagentur mit Schubkraft

## Buchen Sie jetzt schon für die nächsten Ausgaben!

### Die nächsten Themen des Verlagsspezial:

Ausgabe 2 – Bauunternehmen und Projektentwickler, Logistik, Transport Verpackung

Ausgabe 3 – Freizeit am Niederrhein, Nutzfahrzeuge, Duisburg digital

Ausgabe 4 – Tagen & Events, Tourismus, Personal, Aus- und Weiterbildung

## NIEDERRHEIN WIRTSCHAFT

Das Magazin der Niederrheinischen IHK

Kunst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH, [anzeigen@kunst-media.de](mailto:anzeigen@kunst-media.de), [www.kunst-media.de](http://www.kunst-media.de)

# Zu guter Letzt



Kein Seemannsgarn, sondern interessante Fakten:  
Unser Schaubild informiert Sie über Tonnagen, Umschlagszahlen und Historie  
bezüglich der Binnenschifffahrt in NRW. Wirtschaft ahoi – Sehen Sie selbst!

## Hafen Emmerich

Der Emmericher Hafen geht bis ins 17. Jahrhundert zurück, 1640 wurde er zum ersten Mal erwähnt. Dank der zentralen Lage ist er ein entscheidendes Bindeglied zu den Niederlanden und entwickelte sich zum einem wachstumsstarken Containerterminal für die deutsch-niederländische Grenzregion. Im vergangenen Sommer hat sich der Hafen Emmerich mit den Häfen Rheinberg-Orsoy, Emmelsum und Wesel zu den „Deltaport Niederrheinhäfen“ zusammengeschlossen.

Am 26. September

ist Weltschifffahrtstag



648.036 TEU

Container wurden in den nordrhein-westfälischen Häfen im ersten Halbjahr 2018 von Binnengüterschiffen umgeschlagen.



Ein Plus von  
9,8 Prozent

Im ersten Halbjahr 2017 waren es

590.039 TEU



Die beförderte Zahl an Containern wird in sog. **TEU** gemessen. Ein **TEU** entspricht einem ISO-Container, der 6,058 Meter lang, 2,438 Meter breit und 2,591 Meter hoch ist.

313.252 TEU

wurden davon im **Duisburger Hafen** umgeschlagen.

Im Vergleich: Am **Emmericher Hafen** waren es

50.244 TEU

## Duisburger Hafen

Der Duisburger Hafen ist der größte Binnenhafen der Welt und die führende Logistikkreuzung in Zentraleuropa. Auf einer Fläche von 300 ha liegen 21 Hafenbecken und 200 km Gleisanlagen. Im Jahr 2016 feierte der Hafen bereits seinen 300. Geburtstag, seitdem grüßt auch die Statue „Poseidon“ den Schiffsverkehr in Duisburg.

Umsetzung: FIRMAZWEI,  
Quelle: IT.NRW



www.usm.com



## Make it yours!

USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion: klassisches Design, klare Formen, unaufdringliche Eleganz.

**DRIFTE**<sup>®</sup>  
WOHNFORM



Holderberger Str. 88  
47447 Moers-Kapellen  
Tel. 02841/603-0  
info@drifte.com, www.drifte.com



# BESCHÜTZT, WAS IHNEN WICHTIG IST.



## DER NEUE VOLVO V60 FÜR IHR BUSINESS.

Gehen Sie auf Nummer sicher für Ihre Familie und Ihr Business. Mit dem Besten der Volvo Sicherheitstechnik, wie zum Beispiel dem serienmäßigen automatischen Notbremsystem City Safety. Jetzt bei uns Probe fahren.

## AUSSTATTUNGS-HIGHLIGHTS FÜR DEN VOLVO V60 D3 INSCRIPTION:

WINTER-PAKET | 18"-LEICHTMETALLFELGEN | ECHTHOLZEINLAGE | LEDER KOMFORTSITZE | BUSINESS-PAKET MIT NAVIGATIONSSYSTEM UND FREISPRECHEINRICHTUNG | SMARTPHONE INTEGRATION APPLE CAR PLAY™ UND ANDROID AUTO™

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING OHNE ANZAHLUNG - JETZT FÜR

349 €/MONAT<sup>1</sup>  
(NETTO)

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 Inscription D3, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 5,3, außerorts 3,9, kombiniert 4,4, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 117 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

<sup>1</sup> Gilt für alle Neuwagenbestellungen ab Modelljahr 2019 (Produktion ab Mai 2018). <sup>1</sup> Leasingangebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V60 Inscription D3 6-Gang Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS) bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 15.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, einer Anzahlung von 0,00 Euro. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer inkl. Überführung / Zulassung. Bonität vorausgesetzt. Nur für Gewerbetreibende, gültig bis 31.03.2019. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



**U. LAUFF AUTOMOBILE GMBH & CO. KG**  
47441 MOERS: AM SCHÜRMANNSHÜTT 55,  
TEL: 02841-794060, WWW.LAUFF.DE

**AUTOHAUS LAUFF GMBH & CO. KG**  
47608 GELDERN: WESELER STR. 180-184  
TEL: 02831-93820, INFO@LAUFF.DE